Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — **Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich** für beide Ausgaben zusammen. — Der **Bezug** kann jederzeit **be**gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

14,600 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe bis** 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 91. Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Mittwoch, den 24. Februar.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1897.**

Morgen-Ausgabe.

Für den Monat März
auf das
„Wiesbadener Tagblatt"
zu abonniren, findet sich Gelegenheit im Verlag Langgasse 27, bei den Ausgabestellen, den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten und sämmtlichen deutschen Reichspostanstalten.

Zur orientalischen Frage.

Die Lage auf Kreta hat sich nicht so entwickelt, wie es von der europäischen Diplomatie und allen Denen, denen an der Ruhe und dem Frieden Europas gelegen ist, erhofft und erwartet worden ist. Die Ruhe auf Kreta, die man in nahe Aussicht gestellt hatte, ist noch nicht eingetreten. Es ist im Gegentheil bereits zu einem griechisch-türkischen Zusammenstoß gekommen, und hiermit wäre, genau genommen, bereits der griechisch-türkische Krieg, den die Mächte verhindern wollen, eröffnet, wenn nicht die Griechen Grund hätten, sich bei dem gegenwärtigen Zustand des nicht erklärten Krieges sehr wohl zu fühlen, und wenn nicht die Türkei vor dem Ausbruch eines Krieges eine unverkennbare Scheu hätte und sich immer noch auf einen Erfolg der Intervention der Mächte verließe. Während aber auf Kreta die erhoffte Beruhigung noch nicht eingetreten ist, hat zugleich die vielgerühmte Einigkeit der Mächte einen offen zu Tage tretenden Riß erhalten, und es wird einige Mühe verursachen, etwaige üble Folgen dieses Risses zu verhindern und ihn auf Dauer versprechende Weise zu verkleistern. Diese Uneinigkeit der Mächte tritt klar zu Tage bei den Anschauungen darüber, wie die Ruhe und Ordnung auf Kreta wieder hergestellt werden soll. Während Deutschland zur Bedingung gestellt hat, daß, bevor eine weitere Aktion unternommen wird, die Griechen zuvor zum Verlassen Kretas gezwungen werden sollen, sind England und anscheinend auch Italien und Frankreich der Ansicht, daß vor Anwendung der Gewalt gegen die Griechen die Frage der Autonomie Kretas geregelt werden solle. Während Oesterreich-Ungarn offenbar der Anschauung Deutschlands beipflichtet, ist über die Gesinnungen Rußlands, das sich bei der ganzen Angelegenheit sichtlich und offenbar nicht ohne Absicht noch im Hintergrunde hält, Genaueres bisher nicht bekannt geworden.

Bei der Wendung, welche die orientalischen Angelegenheiten jetzt genommen haben, fällt vor Allem auf, daß Deutschland bei der Aktion der Mächte eine führende Rolle übernommen hat. Die Uebernahme dieser Rolle kann auf den ersten Blick überraschen, aber sie löst sich doch leicht erklären. Deutschland ist von den Großmächten der Staat, der an der orientalischen Frage am wenigsten und direkt überhaupt kaum betheiligt ist. Es lag somit nahe, Deutschland die Führerrolle der Regelung der Wirren im Orient zu übertragen. Gerade für Deutschland war es am leichtesten, positive Vorschläge zur Lösung der Frage zu machen, denn wurden diese nicht angenommen, so konnte Deutschland, gerade weil es keine persönlichen Interessen verfolgte, sich dabei nichts vergeben. Wenn es jene Rolle acceptirte, so hat auch ferner sicherlich die Erwägung dabei eine Rolle gespielt, daß Deutschland, wenn die Dinge im Orient zum Bruch kommen, bei einer Austheilung der Türkei kaum etwas zu erwarten hat, daß es aber bei den Gefahren eines Zusammenbruchs, der nur zu leicht einen Weltkrieg im Gefolge haben kann, in gleicher Weise wie alle anderen Mächte partizipirt.

Fürs Erste freilich hat es fast den Anschein, als wenn die „Einmüthigkeit" der Mächte auf einem todten Punkt angelangt ist. Der von deutscher Seite ausgegangene Vorschlag, eine gegen die Griechen gerichtete Blokade Kretas ins Werk zu setzen, ist von der englischen Regierung entschieden abgelehnt und zugleich die Forderung aufgestellt worden, daß die Mächte zunächst sich über die Festsetzung einer Autonomie für Kreta einigen sollen. Die deutsche Regierung ist einem derartigen Vorgehen nicht abgeneigt, aber sie hat zur Bedingung gemacht, daß hierbei eine Annektion Kretas durch Griechenland außer Betracht bleibe, und daß vor dem Eintritt in die Verhandlungen der völkerrechtswidrigen Aktion Griechenlands ein Ende gemacht werde. Daß eine Angliederung Kretas an Griechenland nicht stattfinde, darüber scheint unter den Mächten einigermaßen Einigkeit zu herrschen. Man ist sich offenbar darüber klar, daß die Gesammtlage die Aufrechterhaltung der Integrität der Türkei gebiete. Das Gegentheil würde, indem es Bulgarien, Serbien und Griechenland ermuthigte, zweifellos die für den allgemeinen Frieden gefährlichen Verwicklungen fördern, deren Verhütung seit Jahren das Hauptziel der europäischen Diplomatie bildet. Schwieriger wird es sein, eine Einigung darüber zu erzielen, wie vor einer endgültigen Regelung der kretensischen Verhältnisse der Aktion Griechenlands ein Ende zu machen ist. Für ein gewaltsames Vorgehen will sich die Mehrheit der Mächte anscheinend nicht entscheiden. Es ist nun der Vorschlag aufgetreten, den Konflikt dadurch zu lösen, daß Griechenland nachträglich zur Aktion der Mächte und vor Allem zur Occupation Kretas mit hinzugezogen wird. Diese Lösung käme allerdings einem Rückzug der Mächte vor Griechenland sehr ähnlich, und es ist sehr die Frage, ob die Mehrheit der Mächte sich hierzu entschließen würde. Ein anderer Ausweg bestände aber endlich darin, daß noch einmal der Versuch gemacht würde, Griechenland durch diplomatische Vorstellungen und durch die Zusicherung, daß die Verhältnisse auf Kreta in befriedigender Weise gelöst würden, zur Einstellung der Feindseligkeiten zu veranlassen.

Jedenfalls erscheint es noch ganz ungewiß, wie und wann die Lösung dieser dringlichen Fragen erfolgen wird. Auf welche Weise sie aber erfolgt, eines ist klar, daß sie nicht in der Wiederherstellung der früheren Zustände bestehen kann und wird. Es giebt heute nur noch einen Weg, auf Kreta erträgliche Verhältnisse herbeizuführen, und das ist die Schaffung der Autonomie für die Insel. Dieser Weg ist aber, wie die Verhältnisse heute liegen, ohne Herbeiführung europäischer Verwicklungen nur so zu beschreiten, daß man der Insel die Autonomie unter der Oberhoheit der Türkei giebt. Im Interesse aller Mächte läge es, möglichst bald einen Modus zur Herbeiführung dieser Lösung zu finden. Denn je länger sie herausgeschoben wird, desto größer wird die Gefahr eines griechisch-türkischen Krieges, der unter Umständen unberufener Weise die Aufrollung der ganzen orientalischen Frage auf die Tagesordnung setzen könnte.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 24. Februar.

— **Vaterländischer Frauen-Verein.** Der Zweigverein Wiesbaden des „Vaterländischen Frauen-Vereins" hielt gestern Nachmittag, 3 Uhr, in dem kleinen Sitzungssaale des Regierungsgebäudes seine Generalversammlung. Nach einer Begrüßung der erschienenen Mitglieder und Eröffnung der Versammlung durch die Vorsitzende, Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe, legte der Schatzmeister Herr Stadtrath Bickel die Abrechnung für das verflossene Jahr vor. Die Einnahmen betrugen 9538 Mk. 77 Pf., wovon 3161 Mk. Mitgliederbeiträge sind; die Ausgaben beziffern sich auf 3392 Mk. 43 Pf. Dieselben setzen sich aus folgenden Posten zusammen: Beitrag an den Bezirksverband 816 Mk. 10 Pf., Verwaltungskosten 130 Mk. 13 Pf., für Anstalten 2082 Mk. 72 Pf., ausnahmsweise Geldunterstützungen 391 Mk. 60 Pf. Der Ueberschuß von 6146 Mk. 34 Pf. besteht aus 477 Mk. 99 Pf., und zinstragend angelegt sind 5668 Mk. 35 Pf. Außerdem besitzt der Verein das Diakonenheim-Gebäude im Werthe von 40,000 Mk. Dem Rechner wurde Entlastung ertheilt. Der Etat für 1897 wurde den Vorschlägen des Rechners entsprechend festgestellt. Das günstige Ergebniß des abgelaufenen Jahres ermöglicht es dem Verein, seinem Diakonenheim mehr als im vorigen Jahre zuzuwenden, im Ganzen 2500 Mk. Die Wahl des Vorstandes ergab die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder: Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe als Vorsitzende, Fräulein Pauline v. Scherff als Stellvertreterin, Frau Eichhorn, Frau Götz, Frau Heß, Freifrau v. Knoop, Fräulein M. v. Röder, Frau Seyberth, Frau v. Tepper-Laski, Frau Th. Werner, Contre-Admiral a. D. Werner als Schriftführer, Oberst-Lieutenant a. D. Wilhelmi als Stellvertreter, Stadtrath F. Bickel Schatzmeister und Archivrath Dr. Hagemann Stellvertreter. — Daran schloß sich die Generalversammlung des Bezirksverbandes der „Vaterländischen Frauen-Vereine" und ein Vortrag des Herrn Oberst-Lieutenant Wilhelmi, über welche Bericht noch folgt.

— **Lehrlingsgesuche** füllen gegenwärtig lange Spalten der Tageszeitungen, und es ist darum für Eltern und Vormünder eben **die geeignete Zeit**, Lehrstellen für ihre Kinder zu suchen, welche an dem bevorstehenden Ostertermin die Schule verlassen. Das ist ein so **wichtiges Geschäft**, daß es gar oft entscheidend für das ganze Leben des Lehrlings wird, in welche Hände er nach der Entlassung aus der Schule geräth. Um dem so häufig vorkommenden Wechsel des Lehrherrn vorzubeugen, empfiehlt sich große Vorsicht bei der Auswahl desselben. Wer Gelegenheit hat, mit einer größeren Zahl von Lehrlingen in Verbindung zu treten und die Verhältnisse kennen zu lernen, in welchen dieselben stehen, der weiß recht gut, warum der Stellenwechsel oft nur allzusehr begründet ist. Leider giebt es noch immer gewissenlose Lehrherren genug, denen es ganz gleichgültig ist, was die jungen Leute während ihrer Lehrzeit an Kenntnissen und Fertigkeiten gewinnen, wenn sie selbst nur recht viel Vortheil an ihnen haben. Hier ist es eine einseitige mechanische Beschäftigung, dort sind es die Dienste des Hausburschen oder gar des Kindermädchens, die der Lehrling zu verrichten hat, und wenn derselbe dann nach längerer oder kürzerer Zeit davonläuft, so ist er ebenso um die vergeudete kostbare Zeit geprellt, als wenn er aushält und dann am Ende seiner Lehrzeit nichts kann. Glücklicher Weise fehlt es aber auch nicht an gewissenhaften Lehrherren, welche solche Lehrlingszüchterei aufs Tiefste verabscheuen und sich redlich bemühen, den jungen Leuten ein möglichst hohes Maß von Berufsbildung zu vermitteln. Solche Meister ausfindig zu machen, muß das Streben der Eltern sein; dann wird es ihnen auch nicht schwer werden, die Jünglinge in einem Geschäft die Lehre beenden zu lassen, besonders dann, wenn letztere verständig genug sind, um es einzusehen, daß Lehrjahre keine Herrenjahre sind.

△ **Der Rhein** ist jetzt, nachdem er erneut gestiegen war und 17 Tage lang die Ufer überschwemmt hatte, in den letzten 3 Tagen schneller gefallen und soweit zurückgegangen, daß er im Rheingau fast allenthalben seit heute wieder in sein Bett zurückgekehrt ist. Es ist indessen für die nächste Zeit noch ein anhaltend hoher Wasserstand zu erwarten, denn alle Nebenflüsse bringen noch viel Zufluß bei langsamem Fallen. Der Flößereibetrieb ist wieder aufgenommen worden und sind bereits mehrere Flöße, die während des Hochwassers liegen bleiben mußten, nach dem Niederrhein abgegangen. Die Instandsetzungsarbeiten auf der kanalisirten Mainstrecke konnten während des Winters soweit gefördert werden, daß die niedergelegten Nadelwehre voraussichtlich Anfang April wieder aufgestellt werden.

— **Kleine Notizen.** Nummer 2 der „Wäschbitt" erscheint **heute Mittag** im Neudruck. Auf vielfaches Verlangen sind die mit so **großem Jubel** aufgenommenen Vorträge von W. Jacoby: „Es is ja do, es is nit, als wie bei klaane Leit" und von Julius Rosenthal: „Wiesbadener Allerlei" (gehalten am Sonntag in Mainz) gratis als Beilage beigefügt. — Im April werden die Arbeiten zur Herstellung neuer Anschlüsse an das Fernsprechnetz wieder aufgenommen. Anmeldungen zu Anschlüssen für das laufende Jahr sind spätestens bis 1. März an die Kaiserliche Ober-Postdirektion in Frankfurt a. M. frankirt einzusenden. — Der „lange Salz" kann jetzt in Frieden ruhen. Die Oeffnung der Leiche hat nicht ergeben, daß der Tod desselben mit dem Unfall der elektrischen Bahn zusammenhängt.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Die vom „Turn-Verein" am verflossenen Sonntag abgehaltene 2. karnevalistische Sitzung verlief in glanzvoller Weise. Das närrische Comité hatte keine Mühe gescheut, Alles war bis aufs Kleinste vorbereitet und die Vorträge folgten Schlag auf Schlag, sodaß das Publikum, welches bis auf den letzten Platz die Halle besetzt hatte, nicht aus dem Lachen kam. Schon die Eröffnungsrede des närrischen Vicepräsidenten Fr. Strensch war dazu angethan, die Menge in eine heitere Stimmung zu bringen, welche sich von Vortrag zu Vortrag steigerte. Vor Allen waren es wieder die Merwel Leicher und Bietz, deren Vorträge wie immer zündeten. Auch der siegreiche Franzos' von 1870, vorgetragen von dem kleinen Lorenz, war ein Haupttreffer des Abends. Ferner erfreuten noch die Merwel Kilb, Menz, Reininger, Jung, Maurer, Hofem, Schäfer 2c. mit urgelungenen Vorträgen, sowie Fischer mit einem Barytonsolo. Alles in Allem kann der Turnverein mit Stolz auf seine letzte Sitzung zurückblicken. Gut Heil.

* Der Karneval-Verein „Wiesbadensia" hielt am Sonntag im „Hotel Hahn" seine 2. Damensitzung unter lebhaftester Betheiligung ab. Sitzungspräsident H. begrüßte die Erschienenen mit kurzen, kernigen Worten, worauf Reichskanzler Schr. das Protokoll der letzten Sitzung zur Verlesung brachte. Nunmehr wechselten die urkomischsten Lieder mit Vorträgen, meistens lokalen Inhalts, in großer Zahl ab. Verschiedene Vereins-Insignien von auswärtigen Brudervereinen waren eingelaufen, darunter die der „Gesellschaft Sprudel". — „Wiesbadensias Erwachen" betitelt sich das Eröffnungsspiel, welches gelegentlich der letzten Damensitzung mit kostümirtem Ball des Karneval-Vereins „Wiesbadensia" am Fastnacht-Samstag im Hotel „Schützenhof" inscenirt wird. Dasselbe ist verfaßt von Herrn Kaufmann F. Heidecker hier, dem Sitzungspräsidenten. Die Rollen des Stückes vertheilen sich auf zwei Damen und fünf Herren.

* Die karnevalistische Veranstaltung des „Katholischen Kirchenchors" am verflossenen Sonntag erfreute sich eines äußerst zahlreichen Besuchs und verlief in glänzender Weise. Durfte man nach der Ankündigung auf etwas Schönes gefaßt sein, so wurden doch die Erwartungen — das sagten alle Theilnehmer — weit übertroffen. Die allmähliche Abwickelung des Programms animirte die Zuhörerschaar mehr und mehr und die Lachmuskeln derselben waren fast in steter Thätigkeit. Auf das Einzelne einzugehen, würde zu weit führen, und konstatiren wir darum nur, daß die Chöre mit Feuer und Schwung, fein nüancirt zum Vortrag kamen. Die Couplets: „Der günst'ge Augenblick", „Der Betielbua" und „Der siegreiche Franzose" fanden eine glänzende Interpretation, was der reiche und wohlverdiente Applaus bewies. Die großen Scenen: „Die Einquartierung im Mädchenpensionat", „Ein Abend im Gesangverein zu Bummelsdorf" und „Grätzmeiers Verlobung" lagen größtentheils in vortrefflichen Händen und die Heiterkeit kam an manchen besonders effektreichen Stellen zum gewaltigen Durchbruch durch anhaltende Beifallsbezeugungen, selbst bei offener Scene. Man darf wohl sagen, daß die Spieler sich in ihre Rollen meisterhaft eingelebt hatten und darum auch Vorzügliches leisteten. Die beiden Theaterstücke: „Die Geprellten", sowie „Die Brautschau" waren echte Zugstücke. Hier konnte man die Wahrnehmung machen, daß keine Neulinge auf den Brettern erschienen, sondern mit der dramatischen Darstellung wohlvertraute Dilettanten. Ein Ball beschloß die schöne, vortrefflich gelungene Feier.

* Der diesjährige Maskenball der Gesellschaft „Fidelio" findet Fastnacht-Samstag, den 27. d. M., im „Römersaal" statt. Wie in früheren Jahren, so werden auch diesmal wieder originelle Gruppirungen und Aufführungen, sowie Ueberraschungen aller Art zur Erheiterung und Unterhaltung der Besucher beitragen. So wird eine Tyrolergesellschaft mit verschiedenen Nationaltänzen (Schuhplattler 2c.) aufwarten, ferner wird Herr Thierbändiger Hagen Beck aus Hamburg mit einer großen Menagerie eintreffen und mit seinen dressirten Löwen, Tigern, Elephanten, Tanzbären und gezähmten Wundermäusen Vorstellungen geben. Auch das Froschkonzert, welches bei der letzten karnevalistischen Sitzung einen so starken Heiterkeitserfolg aufzuweisen hatte, soll nochmals dortselbst stattfinden, und so dürfte auch diesmal der Maskenball der Gesellschaft seine bewährte Anziehungskraft auf Alt und Jung nicht verfehlen.

* Der „Katholische Kaufmännische Verein" hält am Fastnacht-Montag im großen Saale des Kathol. Gesellenhauses einen Maskenball ab. Die Vorbereitungen Seitens des Vereins sind im vollem Gange, geheimnißvolle Andeutungen über auftretende Gruppen und charakteristische Masken durchschwirren die Luft, sodaß es an Heiterkeit nicht fehlen wird. Nach dem glänzenden Erfolge des vorigjährigen Maskenballs und dem allgemeinen Interesse der Freunde und Mitglieder des Vereins für dieses Fest dürfte der diesjährige Ball den vorjährigen noch übertreffen.

✢ **Schierstein,** 22. Februar. Die hiesige Turngemeinde hielt gestern Abend in ihrer auf närrische Art festlich dekorirten Halle ihre in bestem Rufe stehende Damensitzung ab, die, wie auch in früheren Jahren, diesmal wieder eine solche Anziehungskraft auf unsere Bevölkerung ausübte, daß der große Saal zum Erdrücken voll war. Die Turngemeinde giebt sich alle Mühe, ihre Gäste in angenehmster und heiterster Weise zu unterhalten. Am gestrigen Abend ist ihr dieses außerordentlich gelungen. Wurde doch des Humoristischen so viel geboten, daß gewiß jeder Besucher voll und ganz befriedigt werden konnte. Wie alljährlich, so wurden auch diesmal wieder verschiedene unseren Ort berührende Angelegenheiten in humorvoller Weise behandelt. Ganz besonderen Anklang fanden mit ihren Vorträgen die Turner Chr. Horcher, Aug. Steinheimer und Fr. Wehnert. Auch die munteren Weisen der Biebricher Unteroffizierschul-Kapelle trugen wesentlich zur Verschönerung des Abends bei. Das finanzielle Ergebniß war für die Turngemeinde ebenfalls ein recht günstiges. — Die in letzter Zeit allgemein so lebhaft erörterte Aerztefrage ist am Samstag Abend erledigt worden. Der Kranken- und Sterbeverein wählte zu seinem Vereinsarzte den Herrn Dr. Beierthal aus Kaltenbach in der bayrischen Pfalz. Derselbe wird mit dem 1. April nach hier übersiedeln. — Die Biebricher Wasserleitungs-Angelegenheit ist seit den letzten Tagen in ein neues Stadium getreten. Jetzt will die Stadtgemeinde Biebrich entgegen dem Enteignungsbeschluß, nach welchem die Rohre durch die Wilhelmstraße gelegt werden sollten, dieselben durch die Lehrstraße und deren projektirte Verlängerung nach der Wiesbadenerstraße legen. Biebrich beabsichtigt, die erwähnte neue Straße auf seine Kosten offen zu legen und dann später die jetzt entstehenden Kosten von den Leuten, die an diese Straße bauen werden, wieder zurückerstatten zu lassen. Unser Gemeinderath wird in seiner nächsten Sitzung Beschluß über diesen neuen Vorschlag fassen.

Vermischtes.

* **Mitterwurzer und sein Hund.** Einen merkwürdigen Beitrag zu Mitterwurzers Charakterbild giebt ein jetzt in Berlin lebender Künstler. Er erzählt in einem Wiener Blatt: „Es war in Graz. Seit Weihnachten weilte Mitterwurzer in der lieblichen Murstadt und trotz des argen Schneefalles und der Kälte saß er nun schon zehn Tage hier, ohne jeden ersichtlichen Zweck. Er hatte zweimal am Stadttheater gastirt und war in der Stadt geblieben. Da ich mich seiner Zuneigung erfreute, saß ich fast jeden Abend im „Erzherzog Johann" mit ihm zusammen und stellte denn einmal die Frage, was er hier noch zu thun gedenke, es sei doch wahrhaftig im Winter nicht allzu lustig in Graz. — „Ich warte auf meinen Hund", lautete die Antwort. — „Wieso?" — „Mein Hund ist mir entlaufen oder gestohlen worden, ich habe seit sechs Tagen 50 Gulden Belohnung ausgesetzt, wenn man mir ihn wiederbringt." — „Ah!" (Ausdruck des Bedauerns meinerseits.) „Da war es wohl ein sehr schönes Thier?!" — „Nein, im Gegentheil, ein ganz häßlicher Köter." — „So! Sie hatten ihn wohl aber schon sehr lange?" — „Nee, drei Wochen." — „Na, da war er Ihnen wohl sehr anhänglich?" — „I wo! Ein ganz niederträchtiger Köter!" — „Hatten Sie ihn aber trotzdem sehr lieb?" — „Ich kann das Vieh nicht ausstehen!" — Mir wurde unheimlich zu Muthe,

endlich, um noch etwas zu sagen, warf ich die begreifliche Frage hin: „Ja, warum wollen Sie ihn denn wieder haben?" — „Aber erlauben Sie mir," rief Mitterwurzer in höchster Erregung aus, „der Hund gehört doch mir, ist doch mein Eigenthum, also muß ich ihn wieder haben, und wenn ich noch vier Wochen warten sollte — ich will meinen Hund." — Und er bekam ihn wieder. Eine Bauersfrau las die Anzeige und brachte den Ausreißer. Darauf reiste Mitterwurzer befriedigt und seelenvergnügt ab. Er hatte seinen Hund.

* **Heiße Weihnachten** hatte dieses Jahr ganz Australien; an einzelnen Punkten, wie auf der Albemarle-Station im Riverina-Distrikt, stieg die Temperatur während der Feiertage bis zu 45 Grad Celsius. Dazu wehte ein so rasender Staubsturm, daß es im Freien fast unmöglich war, die Augen zu öffnen. Besonders schwer wurde die Ortschaft Nevertire (NSW.) heimgesucht. Am 28. Dezember fuhr ein Sturm über die Stadt hin, der dieselbe vollständig vernichtete. Fast alle Gebäude wurden umgeworfen, das große Jugar-Hotel wie ein Kartenhaus weggeblasen, die beiden Kirchen liegen flach auf dem Boden. Ganze Dächer wurden weithin fortgetragen, die Eisenbahnstation ist verschwunden, nicht ein Telegraphenpfahl blieb stehen. Die Verluste sind groß, viele Menschen krochen in die Wasserlöcher und retteten so wenigstens das nackte Leben. Auf einer Strecke von 30 km Länge und 10 km Breite ist blühendes Land in eine Wüste verwandelt worden.

* **Humoristisches.** Backfisch-Ideal. „.... Und was würde wohl Dein Ideal sein, Ella?" — „Mein Ideal? ... Ein Lieutenant, der General wäre!" — — Guter Rath. Nervenkranker (dem der Arzt etwas verschrieben): „Und wie soll ich's halten mit der Lebensweise?" — Arzt: „Leben S' weise!" — — Anzüglich. A.: „Zu einem Schäfer hätt' ich viel mehr Vertrauen, wie zu einem Arzt!" — B. (Arzt): „Recht hast Du — der kennt Deine Natur jedenfalls besser!" — — Ergänzung. „Raum ist in der kleinsten Hütte Für ein glücklich liebend Paar" — Auf ein Vierteljahr! („Flieg. Bl.") — — „Wenn Du klug bist, Pat," so redete Se. Ehrwürden das reuige Schaf seiner irischen Herde an, „so trinkst Du nie einen Tropfen Whisky mehr. Er ist Dein schlimmster Feind." — „Aber Ehrwürden haben uns doch oft von der Kanzel gepredigt, wir sollten unsere Feinde lieben." — „Gewiß, Pat — aber nicht sie verschlingen."

Kleine Chronik.

In dem Dorfe **Mülheim** bei Coblenz ereignete sich ein großer **Bergrutsch**. Der Abhang des Kübenacher Berges gerieth ins Weichen und überschüttete ganze Straßen. Mehrere Häuser sind wegen Einsturzgefahr geräumt worden.

Militärposten mit Filzschuhen kann man jetzt, wie die „Allg. Ztg." schreibt, auf allen Berliner Stadt- und Kasernenwachen sehen. Besonders sind es die Posten vor Gewehr, die ihren Standort wenig oder gar nicht verändern und deshalb auch nicht die erstarrten Füße durch Umhermarschiren erwärmen können. Die Anlegung der Filzschuhe, die natürlich von ganz ansehnlicher Größe sind, geschieht bei der Ablösung auf die allereinfachste Weise. Der abgelöste Mann tritt aus den Schuhen heraus und sein aufziehender Kamerad schlüpft mit aller Bequemlichkeit hinein.

Eine ganz **unerwartete Hülfe** ist dem durch seinen Kassirer um eine halbe Million geprellten Vorschußverein in **Bayreuth** zu Theil geworden. Mehrere theilnahmsvolle Münchener Studenten übersandten an den Verein in einem großmächtigen eingeschriebenen Brief ihre Ersparnisse, bestehend in — elf Pfennigen! Wenn sich die edlen Studenten infolge dessen nur nicht zu sehr in ihren Faschingsvergnügen einschränken müssen!

Die **deutsche Auswanderung** übers Meer entführte uns im Jahre 1896 über die Hauptthäfen (Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam und Bordeaux) 32,152 Landsleute, nämlich 17,549 männliche und 14,513 weibliche Personen. In der Zahl sind allerdings die über Havre ausgewanderten Deutschen nicht enthalten, weil von dort die Zahlen-Angaben noch nicht vorliegen; groß ist die Zahl derselben aber auf keinen Fall gewesen.

Der Kaufmann Ferdinand May aus Straßburg ist auf Veranlassung der allgemeinen elsässischen Bankgesellschaft in **New-York verhaftet** worden. Sein Gesuch, ihn auf freien Fuß zu setzen, wurde abgelehnt, da er die geforderte Bürgschaft von 100,000 Dollars nicht zu stellen vermochte.

Der erste der vier großen Doppelschraubendampfer der Barbarossaklasse des Norddeutschen Lloyd, der **Dampfer „Friedrich der Große"**, welcher auf der Heimreise von Australien mit einem Vorsprung von drei Tagen gegen die fahrplanmäßige Zeit in Colombo eintraf, hat in den australischen Häfen überall das größte Aufsehen erregt. Der Besuch war riesig und belief sich beispielsweise in Sydney an einem einzigen Tage auf nicht weniger als 4700 Personen.

Eine **„geschichtliche" Persönlichkeit**, der Eigenthümer der Mühle zu **Düppel**, Jürgen Hansen, ist, 83 Jahre alt, **gestorben**. Wie man schreibt, galt Hansen, seitdem seine aus dem Schlachtfelde von Düppel emporragende Mühle 1864 wegen Signalgebens an die dänischen Truppen von preußischen Geschützen in Trümmer gelegt war, als dänischer Held. Man feierte ihn in Dänemark auf Volksfesten und stiftete ihm werthvolle Ehrengaben, wie auch seine Mühle zum Wanderziel für alle die anmuthige Ostseeküste Schleswigs besuchenden Dänen ward.

Mein theueres Leben, so lautete die Aufschrift eines Packets, das man im Nachlasse eines Wiener an der Riviera verstorbenen Rentners vorfand, welches für einen Verwandten, der Arzt ist, bestimmt war. Derselbe fand in dem Packet 3257 Rezepte, ausgestellt von österreichischen, deutschen, italienischen, französischen, englischen und russischen Aerzten, worunter manche wissenschaftliche Berühmtheit sich befindet. Alle diese Rezepte sind noch dazu, wie die Abstempelungen derselben durch die betr. Apotheken zeigen, auch in der That angefertigt und bezahlt worden. Die dafür gezahlte Summe ist auf mehr denn 7000 österr. Gulden zu veranschlagen.

Im „Temple Magazin" erzählt der englische Abgeordnete Justin Mc Carthy eine kleine Geschichte zur Warnung für Abgeordnete, die von der Leidenschaft besessen sind, an Minister Fragen zu richten. Einer dieser Herren sprach jüngst vor seinen Wählern und betonte, um ihnen einen Begriff von seiner Bedeutung und seinem Pflichteifer zu geben, die Thatsache, daß er während der letzten Session mehr als 300 Fragen an die Minister gerichtet habe. Er pausirte, um die Wirkung dieser Mittheilung zu studiren, als plötzlich zu hinterst von der Gallerie eine laute Stimme rief: „Nein, was Sie aber ein unwissender Kerl sein müssen."

Die von der Verwaltung des Botanischen Gartens der Antilleninsel **Trinidad** herausgegebenen Jahresberichte lassen erkennen, daß der Regenfall auf der Insel langsam, aber beständig abgenommen hat. In den zehn Jahren 1862—71 betrug der jährliche Regenfall noch durchschnittlich 158,7 Centimeter, 1872—81 nur noch 157 und 1882—91 nur 154,5. Der letzte Bericht glaubt, wenn das so fortgehe, könne man schon jetzt die Zeit berechnen, in der die Insel Trinidad eine Wüste sein werde gleich der Sahara. Auch hier, wie so vielfach, liegt die Ursache der Verminderung des Regenfalles in der sinnlosen Vernichtung des Waldes.

Aus **New-York** wird gemeldet: Während des **Brandes einer Volksschule** zu Everett, Massachusetts, entstand eine Panik unter den 700 Schulkindern. Im Gedränge nach den Ausgängen wurden 60 Kinder mehr oder minder schwer verletzt.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 23. Februar. Die Heilung des Furunkels beim **Kaiser** nimmt einen durchaus normalen Verlauf. Der Kaiser kann mit dem rechten Bein bereits wieder auftreten. — Die Centrumsfraktion des Reichstags hat den Antrag, betreffend Aufhebung des **Jesuitengesetzes**, wieder eingebracht.

Köln, 23. Februar. Die „Köln. Ztg." schreibt aus **Petersburg**: Es wird nochmals auf das Bestimmteste versichert, daß bisher weder in Odessa noch in Sebastopol Truppen mobilisirt wurden. Auch ohne besondere Maßregeln habe Rußland dort jederzeit 20,000 bis 25,000 Mann schnell zur Hand.

Athen, 23. Februar. Aus **Kanea** wird von vorgestern Mittag gemeldet, daß 5 Schiffe in Rethymo angekommen seien und im Hafen vor Anker gingen. In der Stadt seien noch etwa fünfzig Christen zurückgeblieben. In Kankaraki hätten die Soldaten 8 Häuser geplündert. Die vom Gouverneur mit Munition versehenen Türken hätten Kissopulo angegriffen, seien aber mit einem Verluste von 6 Todten zurückgeschlagen worden. Ein ehemaliger Hauptmann der griechischen Armee, Korakas, stehe an der Spitze von 5000 Kretern eine Stunde von Kandia entfernt und habe, wie der Gouverneur den Konsuln meldete, der Stadt das Wasser abgeschnitten. Die Meldung von einem Gemetzel in **Sitia** wird als unrichtig bezeichnet. — Die Nachricht von der **Beschießung der griechischen Stellungen** durch die europäischen Kriegsschiffe hat nach ihrem Bekanntwerden im Schlosse und in der Deputirtenkammer durch Delyannis zahlreiche Kundgebungen hervorgerufen. Delyannis erklärte in einer Ansprache an die Volksmenge, daß die Gesinnung der Regierung mit derjenigen des Volkes übereinstimme. Durch die Straßen der Stadt zieht eine große, sehr erregte Volksmenge.

Volkswirthschaftliches.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankf. Effecten-Societät vom 23. Februar, Abends 5½ Uhr. (März-Course.) Credit-Aktien 305.—, Disconto-Commandit 204.90, Staatsbahn 295⅞, Lombarden 76⅝, Gotthardbahn-Actien —.—, Schweizer Central —.—, Schweizer Nordost —.—, Schweizer Union —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien —.—, Harpener —.—, Italiener —.—, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handelsgesellschaft 26.—, Mittelmeer —.—, Ital. Meridionaux —.—, Banque Ottomane —.—, Türkenloose —.—. Tendenz: sehr still.

Die Morgen-Ausgabe enthält 2 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthgerdt. Rotationsschnellpressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 23. Februar 1897.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Zf.	Staatspapiere.	
4.	Dtsch. Reichs-A. ℳ	104.
3½	» » »	103.70
3.	» » »	97.50
4.	Pr. cons. St.-Anl. »	103.90
3½	» » » »	103.95
3.	» » » »	97.55
4.	Bad. St.-Obl. »	102.15
4.	» » v. 1886 »	102.20
3½	» » v. 1892 »	103.
4.	Bayer. » » »	102.65
3½	» E.-B.-O. »	98.55
3½	Hamb. St.-Rte. »	105.50
3.	» v. 1886 »	98.70
4.	Hessische Obl. »	102.65
3.	Sächsische Rte. »	96.80
4.	Wrttb. Obl. 75-80 »	102.45
4.	» » 81-83 »	102.70
4.	» » 85-87 »	102.45
4.	» » v. 1891 »	104.45
3½	» » 88 u. 89 »	98.90
3½	» » 93 u. 94 »	98.80
3½	Schwed. Obl. 80 »	102.50
3½	» » 86 »	100.60
3.	» » »	99.50
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	104.
*5.	Griech. G.-A. v. 90 £	26.20
*5.	» » kl. »	—
*4.	» » v. 87 »	27.60
3.	Holländ. Obl. »	97.50
5.	Ital. Rente cpt. Lire	88.70
5.	» » ult. »	88.70
5.	» » 10000r »	—
5.	» » kleine »	89.25
3.	» » » »	54.
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	104.45
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	102.80
4,2	» Silb.-Rte. Juli »	86.
4,2	» » » April »	85.70
4,2	» Pap.-Rte. Febr. »	—
4,2	» » » Mai »	85.55
*1	Portug. St.-Anl. ℳ	36.50
*3.	» äuss. Schuld £	24.10
4½	» St.-Tab.-A. »	94.15
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	99.25
5.	» » kl. »	99.25
5.	» » v. 1893 »	100.10
4.	» » am. 1890 »	87.60
4.	» » innere Lei	86.
4.	» » äuss. »	88.10
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	102.10
4.	» »Eisb. A. I-II »	102.50
4.	» Inn. A. v. 87 »	—
4.	» St.-R. v. 1894 »	66.25
4.	Serb. amor. G.-R. £	62.70
5.	» Tabak-Rente	—
5.	» St.-E.-Obl. A Fr.	—
5.	» » » B »	—
4.	Spanier cpt. Ps.	—
4.	» ult. »	62.
4.	» kl. »	62.40
3½	Türk. Egypt.-Tr. £	92.50
5.	» Zoll-O. cpt. »	89.80
4.	» » £ 20 »	—
5.	» » ult. »	—
5.	» Fund. v. 88 ℳ	86
4.	» priv. v. 1890 £	84.70
4.	» cons. Obl. »	66.80
4.	» conv. Lit. B »	—
4.	» » » C »	—
1.	» » » D »	18.60
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	103.50
4.	» » » ult. »	103.60
4.	» » » fl. 500 »	103.70
4.	» » » fl. 100 »	103.70
4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	104.95
4½	» » » Silb. »	86.70
4.	» St.-Rte. Kron. »	99.50
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	103.75
4.	» Grundentl. fl.	83.70
*5.	Argent. v. 1887 Pes	62.90
*4½	» v. 88 innere »	54.75
*4½	» v. 88 äuss. £	55.50
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	88.30
6.	Chin. Staats-Anl. £	111.
5½	» » » ℳ	104.80
5.	Chines. Goldanl. 1896	100.70
4.	Un. Egypt.-A. cptl. £	105.30
4.	» » » ult. »	—
3½	Priv. Egypt.-An. »	101.20
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	—
6.	» » 2040r »	94.20
6.	» » 408r »	96.
5.	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	87.10
5.	» » 408r »	—
3.	» cons. inn. ult. £	26.

Zf.	Städt. Obligationen.	
4.	Frankf. M. Lit. R ℳ	101.70
3½	» N & Q »	101.70
3½	» S »	101.70
3½	» T. v. 91 »	101.80
3½	Darmstadt »	100.70
3.	Karlsruhe 1886 »	96.10
3½	Mainz 86 u. 88 »	100.70
3½	Wiesbaden »	101.
3½	» 1887 »	—
4.	» »	—
4½	Bukarest ℳ	98.
5.	» 1888 »	—
4.	Lissabon 2000r »	69.
4.	» 400r »	—
5.	Neapel St. gar. Le.	80.50
4.	Rom Ser. II-VIII »	89.40
3½	Zürich 1889 Fr.	101.10
*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	41.
4½	Stadt Buenos-Air. £	78.50

Zf.	Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	157.
4.	Frankfurter Bank	177.70
4.	Amsterdamer Bank	186.
4.	Badische Bank	115.50
4.	Berl. Handelsg. ult.	161.90
4.	Darmst. Bank »	156.50
4.	Deutsche Bank »	194.10
4.	D. Genoss.-Bank »	121.
4.	» Vereinsbank	119.50
4.	Discont.-Comm. »	204.20
4.	Dresdner Bank »	155.70
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	169.80
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	129.
4.	Mitteld. Creditb.	117.
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	143.80
4.	Nürnb. Vereinsbk.	213.
4.	Pfälzische Bank	137.70
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4.	Rhein. Creditbank	137.60
4.	» Hyp.-Bank	170.
4.	Schaaffhaus. B.-V.	148.50
4.	Süddeutsche Bank	100.80
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	168.
4.	Württ. Vereinsbk.	147.
5.	Oesterr.-Ung. Bank	807.
5.	Oesterr. Länderbk.	199.12
5.	» Creditanst.	304.87
5.	Ungar. Creditbk.	—
5.	» Esk. u. W.-B.	128.
5.	Unionbk. in Wien	—
5.	Wiener Bk.-Verein	216.50
4.	Allg. Els. Bkges.	102.40
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	115.70
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	127.
5.	Banque Ottomane	103.70

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4.	Hess. Ludw.-Bahn	118.50
4.	Ludwigsh.-Bexb.	243.80
4.	Lübeck-Büchen.	159.60
4.	Marienb.-Mlawka	87.60
4½	Pfälz. Maxbahn	155.95
4.	» Nordbahn	136.30
4.	Werrabahn	—
6.	Ver. Arad. Csa. 5.W.	107.
5.	Böhm. Nord »	—
5.	» West »	—
5.	Buschtherad. B. »	455.
4.	Czakath-Agram »	59.
5.	» Pr.-Act. »	224.
4.	Dux-Bodenb. ult.	55.
5.	Graz-Köflach »	—
4.	Lemberg-Czern. »	—
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	294.62
5.	» Local.-B. »	—
5.	» Südbahn »	76.
5.	» Nordwest »	222.
5.	» » Lit. B »	228.
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	102.50
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	164.80
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	94.
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	138.
4.	» Nordost	131.50
4.	Verein. Schweizb.	93.20
4.	Ital. Mittelmeer	94.
4.	» Meridionales	126.
4.	Westsicilianer	55.
4.	Luxemb. Pr.-Henri	94.

Zf.	Industrie-Actien.	
4.	Allgem. Elekt.-G.	—
4.	Anglo-Ct.-Guano	81.
5.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	424.
5.	» Zuckerf. Wagh.	59.70
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	137.
5.	» » Pr.-A.	145.
4.	Brauerei Binding	228.
4.	» Duisburg	120.
4.	» z. Eiche (Kiel)	181.
4.	» z. Essighaus	70.
4.	» Kalk (v. Bardh.)	129.50
4.	» Kempff	148.40
4.	» Mainzer Act.	214.
4.	» Park Zweibr.	129.
4.	» Stern, Oberrad	247.
4.	» Storch, Speyer	127.80
4.	» ver. Gräff & Sgr.	106.50
4.	» Werger	86.50
4.	Brauhaus Nürnberg	115.
4.	Cementw. Heidelb.	177.50
5.	Chem. Fabr. Griesh.	260.50
4.	» Goldenbg.	163.
4.	» Weiler & Co.	236.
4.	» Albert	128.50
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	89.
5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	269.10
5.	D. Verlagsanstalt	158.
4.	Elect. A. Schuckert	260.10
5.	Farbwerke Höchst	428.
5.	Filzfabrik Fulda	186.50
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	95.
5.	» Trambahn	258.50
4.	Gelsenk. Gussst.	127.50
4.	Glasindustr. Siem.	197.10
4.	Grazer Trambahn	—
4.	Int. B.- u. E.-B. St-A.	176.80
6.	» » » » Pr.-A.	183.50
5.	» Elektr. G. Wien	—
5.	Kölner Strassenb.	—
4.	» Verl. u. Druck.	133.
4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	94.
5.	Nied. Leder f. Spier	180.
4.	Nordd. Lloyd	—
4.	Röhrenk.-F. Dürr	116.
5.	Spinn. Hüttenhm.	97.
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	109.50
4.	Türk. Tab.-Actien	—
4.	Veloce it. Dpfsch.	—
4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	137.70
4.	» D. Oelfabriken	99.
5.	» Schuhst. Fulda	145.
4.	Verlag Richter	42.
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	119.90
4.	Westd. Jute-Spinn.	120.
4.	Zellstofffb. Waldh.	228.75
4.	Zellstoff Dresden	112.50

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum. Gussstahl.	154.20
4.	Concordia, Bgb.-G.	221.
4.	Courl Bergw.-A.-G.	140.
6.	Dort. U. Pr. A. Lt. A.	48.
4.	Gelsenkirch. ult.	165.
4.	Harpener Bergbau	174.90
4.	Hibern.-Bergw.-G.	172
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kaliw. Aschersleb.	146.50
5.	» Westeregeln	174.75
*.	Lothr. Eisenwerke	31.10
6.	» Pr.-A. Lit. A.	61.25
4.	Massen, Bgb.-Ges.	121.50
5.	Oest. Alpine Mont.	69.80
4.	Riebeck. Montan	188.
4.	Ver. Kön. & Laurah.	160.80

Zf.	Prior.-Obligation.	
5.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	84.10
4.	Böhm. Nord. Gld. ℳ	102.
4.	» West Slb. fl.	85.20
4.	» » Gold ℳ	—
4.	Elisabeth stpfl. »	99.50
4.	» stfr. »	103.95
4.	Franz-Josef Slb. fl.	84.80
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	84.90
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	101.50
5.	» Nordwest »	114.
5.	» Lit. A, Slb. fl.	94.70
5.	» » B, » »	—
5.	» Süd. Lomb. Gd.	109.85
4.	» » » » ℳ	101.80
3.	» » » » Fr	73.80
3.	» » »1871» »	74.30
5.	» Ung. Stb. G. fl.	116.50
4.	» » » » ℳ	104.
3.	» » 1-8 Em. Fr	96.80
3.	» » 9 » »	94.10
3.	» » v. 1885 »	93.80
3.	» » Erg.-N. »	95.10
5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	109.30
4.	» » »	99.95
3.	Raab-Oedb. » »	85.40
4.	Rudolf Silber fl.	84.70
4.	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	103.40
5.	Ung. Galizische fl.	92.30
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	54.70
3.	» » 500r	54.45
4.	» Mittelmeer »	97.
3.	Livorneser »	58.25
4.	Sardin. Secund. Le.	80.60
3.	Südit. (Mérid.) Fr.	57.20
3.	» » 500r »	57.20
5.	Toscan. Central »	91.30
5.	Westsic. v. 1879 »	94.
5.	» v. 1880 »	89.50
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	102.
3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. »	—
4.	Russ. Südwest Rbl.	102.50
4.	Rylsan-Kosl. ℳ	—
4.	Warsch.-Wien »	—
4.	Wladikawkas itbl.	102.50
5.	Anatolische ℳ	83.35
3.	Port. E.-B. v. 86 u. 89	64.80
5.	Niedl. Transv. Obl.	99.60

Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
*4.	Atlant. & Pac. 1937	50.95
4.	Brunsw. & W. 1938	72.50
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	104.60
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	103.60
6.	Central Pac. 1898	99.20
6.	do. (JoaqVall) 1900	101.
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	87.40
6.	»Milw-St. Paul 1910	114.40
5.	» » » » 1921	110.55
4.	» » » » 1989	96.35
5.	Chic. Rock Isl. 1934	101.10
7.	Denv. & RioGr. 1900	107.75
4.	» » » » 1936	86.45
5.	Georgia Centr. 1937	90.50
4.	Illinois Centr. 1953	97.65
6.	Louisv. & Nsh. 1921	118.80
3.	» » » 1980	63.30
6.	Mobil. u. Ohio I. M.	113.
6.	North Pac. I. M. 1921	112.70
*6.	do. III » 1937	76.30
*5.	do. cons. » 1989	53.90
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	73.60
*5.	Oreg. Sw-Nav. 1946	81.
6.	Missouri Cons. 1920	82.10
6.	South Pc Cal. 1905/6	106.35
5.	Wst. N-Y-Pens 1937	106.
2.	» » » 1927	47.70

Zf.	Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	100.
3½	» » » »	100.40
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.20
3½	» » » »	100.20
4.	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.70
3½	» » » »	100.50
3½	D. Grundsch.-B. »	101.50
4.	Frkf. Hypb. b. 1885 »	99.60
4.	» » v. 1886/90 »	101.90
3½	Fkf. Hyp. S. XII. »	99.70
3½	» » XV. »	101.
4.	»Hyp.-Crd.-V. »	100.
4.	Ldw. Crdbk. Fkf. »	102.50
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.
4.	» » »	101.70
3½	» » »	98.
4.	Meining. Hyp-B. »	100.
4.	» H.-B. unk. 1900	102.50
3½	» » ℳ	100.80
3½	Nass. Ldbk. Lit. G »	100.65
3½	» J F H K L »	102.65
3½	» Lit. M »	—
3½	» » N »	103.
3.	» » O »	98.50
4.	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.45
4.	» H.-B. v. 1889 »	100.50
3½	» » »	100.80
4.	Pomm. H.-A.-B. »	101.50
4.	Pommer. A.-B. »	105.20
4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. ℳ	—
4.	» Centr.-B.-Cr. »	102.60
3½	» » » »	94.40
3½	» » » »	—
3½	» Comm.-Obl g. »	100.55
4.	» Hyp.-B. div. Sr. »	101.
4.	» » » » »	102.70
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.
3½	» » » »	100.50
4.	Süd. B.-Cd. Mnch. »	100.10
3½	» » » »	100.30
4.	Ital. Allg. Imm. Le	—
4.	» » v. 1887 »	—
4.	» Nationalbk. »	—
4.	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	—
4.	Schwed. B.-H.-B. ℳ	106.70
3½	» » »	99.45
5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr.	—

Zf.	Anlehensloose. Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Th. 100	—
4.	Bayer. » » 100	156.90
5.	Don. Regul. 5 fl. 100	—
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	123.50
3½	» » II. » 100	115.80
3.	Holl. Comm. fl. 100	103.55
3½	Köln-Mind. Th. 100	139.60
3.	Madrider Fr. 100	—
4.	Mein. Pr-Pf. Th. 100	136.60
4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250	142.80
5.	» » 1860 » 500	125.20
3.	Oldenburger Th. 40	129.90
2½	Stuhlw-R.-Gr » 100	93.
*3.	Türk. Fr 400 (i. C. 76)	29.65

	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	41.40
—	Augsburger » 7	—
—	Braunschw. Th. 20	105.90
—	Finländische Th. 10	—
—	Freiburger Fr. 15	28.20
—	Genua Le. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	39.
—	» » 10	13.25
—	Meininger fl. 7	21.90
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	—
—	» Credit » 58 » 100	—
—	Pappenheimer fl. 7	23.60
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats 5 fl. 100	269.40
—	Venetianer Le. 30	22.35

Wechsel, kurze Sicht.	
Amsterdam	168.87
Antwerpen-Brüssel ..	81.02
Italien	76.62
London	20.42
Paris	81.15
Schweizer Bankplätze .	80.55
Wien	170.25

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke ..	16.19
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.65
Engl. Sovereigns	20.37
Russ. Banknoten ...	216.20
Amerik. » ...	4.16
Französ. » ...	81.15
Oesterr. » ...	170.25

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 91. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 24. Februar. 45. Jahrgang. 1897.

(32. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Klippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Voll Verzweiflung ging ich nach meiner alten Wohnung, meine Wirthin nahm mich wieder auf, ich hatte ihr ja die Miethe schon bis zum Fünfzehnten bezahlt. In meinem einsamen Zimmer warf ich mich trostlos auf einen Stuhl, da kam mir der Gedanke, an Sie zu schreiben, verehrter Herr Glückskind!

Sie sind reich, Sie wollten Tausende von Mark ins Wasser werfen, Ihnen kann es nicht darauf ankommen, noch einmal einem Unglücklichen zu helfen, der nur bei Ihnen Hülfe und Rettung finden kann. Ich bitte Sie, ich flehe Sie an, schicken Sie mir noch einmal viertausend Mark, ich will ja dann auch gern auf die hundert Mark verzichten, welche Sie mir eigentlich noch schulden.

Was soll ich thun, wenn Sie mir nicht helfen? Ich habe Ihnen zwar gelobt, Niemand zu verrathen, daß Sie unter meinem Namen die Informatorstelle in Schloß Osternau angenommen haben, und daß ich Ihnen alle meine Legitimationspapiere übergeben habe; aber beim besten Willen ist es mir ja nicht möglich, mein Wort zu halten. Nach Amerika kann ich ja nicht auswandern, ich muß hier bleiben, und um leben zu können, muß ich wieder hier eine Stelle annehmen, dazu aber brauche ich meine Legitimationspapiere.

Ja, ich muß selbst Anspruch machen auf die mir zugesagte Stelle in Schloß Osternau, denn ich bekomme eine solche nicht wieder, und nur wenn ich sie bekomme, kann ich so viel zurücklegen, daß ich nach und nach meinem Onkel sein Geld zurückzahlen kann. Das wäre meine einzige Hoffnung, denn zahle ich es nicht zurück, dann bringt er mich sicherlich in das Zuchthaus, aber wenn ich ihm Theilzahlungen mache, wartet er vielleicht, um nicht Alles zu verlieren.

Sie müssen selbst einsehen, verehrter Herr Glückskind, daß die Noth mich zwingen würde, Ihnen mein Wort nicht zu halten, obgleich es mir ein tiefer Schmerz wäre, wenn ich Sie dadurch in Ungelegenheiten brächte. Ich bin Ihnen so von Herzen dankbar, daß es mich zur Verzweiflung bringen würde, wenn Sie deshalb vom Gericht in Strafe genommen würden, weil Sie einen falschen Namen angenommen und falsche Legitimationspapiere gebraucht haben.

Aber dies kann ja gar nicht geschehen. Sie werden gewiß mein Flehen erhören und mir noch einmal die viertausend Mark schicken, die ich Unglückseliger im Spiel verloren habe. Ich schwöre Ihnen bei Allem, was mir heilig ist, daß ich sofort nach Empfang des Geldes mit der nächsten Post meinem Onkel sein Geld schicken und dann, ohne mich auch nur einen Tag in Berlin aufzuhalten, nach Hamburg und mit dem ersten Schiff nach Amerika fahren werde. Ich schwöre Ihnen, daß ich keine Karte wieder anrühren, jeder Versuchung widerstehen will.

Helfen Sie mir nur dies eine, eine Mal noch, lieber verehrter Herr Glückskind, darum flehe ich Sie an, auf meinen Knieen vor Ihnen liegend!

Ihr verzweifelter, Ihnen aber ewig in tiefster Dankbarkeit ergebener

Gottlieb Pechmayer.

P. S. Meine Adresse ist: Kandidat Gottlieb Pechmayer, Berlin, Inselstraße 52, bei Frau Wiebe".

Mit immer finsterer werdendem Gesicht hatte Egon den Brief gelesen, als er zu Ende war, warf er denselben voll Abscheu fort. „Erbärmlicher Schuft!" murmelte er. „Welch nichtswürdiger Mischmasch von geheuchelter Dankbarkeit, serviler Demuth, unglaublicher Dummheit und dummpfiffiger Niederträchtigkeit, die sich sogar, um ein neues Geschenk von mir zu erpressen, bis zur versteckten Drohung emporschwingt. — Ja, der Schuft wagt es, mir mit dem Gericht zu drohen! Er meint, aus Furcht vor der Strafe würde ich ihm neue viertausend Mark schicken, damit er zum dritten Mal sich von Bauernfängern ausplündern lassen kann. Nein, mein würdiger Herr Gottlieb Pechmayer, Sie haben die Rechnung ohne den Wirth gemacht! Nichts bekommen Sie, nicht eine Mark!"

Mit großen Schritten ging Egon im Zimmer auf und nieder, der Brief hatte ihn doch erregt. Es war kaum der Mühe werth, überhaupt an den jämmerlichen Menschen noch zu denken, denn davon, auf die unverschämte Bitte einzugehen, konnte ja gar nicht die Rede sein, auch war es thöricht, der lächerlichen Drohung nur einen Gedanken zu widmen, aber Egon mußte doch daran denken, ja er nahm den Brief wieder auf und las ihn zum zweiten Mal.

War wirklich die Drohung so lächerlich? Wenn der wahre Pechmayer es wagte, sie zur Ausführung zu bringen, konnte in der That der falsche Pechmayer in recht unangenehme Verlegenheiten kommen. Egon konnte nicht umhin, sich auszumalen, welche Konsequenzen die Nichtgewährung der Bitte Pechmayers haben könne.

Die Führung eines falschen Namens war gesetzlich strafbar, darüber aber lachte Egon nur. Vor dem Gericht fürchtete er sich nicht, er konnte sich demselben ja jederzeit entziehen. Wenn er morgen Früh statt nach Breslau nach Berlin reiste, wer vermochte dann wohl den plötzlich aus Schloß Osternau verschwundenen falschen Pechmayer aufzufinden? Niemand konnte nur auf den Gedanken kommen, der von einer kurzen Vergnügungsreise zurückgekehrte Egon v. Ernau habe in Schloß Osternau für einen Tag die Rolle des Kandidaten Pechmayer gespielt! Auch der wirkliche Pechmayer konnte nicht zum Verräther werden, er kannte ja nur Herrn Fritz Glückskind, nicht den Doktor Egon v. Ernau. Der falsche Pechmayer verschwand, seine Spur verlor sich, um nie wieder aufgefunden zu werden.

Was würde wohl die Welt sagen, wenn der todtgeglaubte Egon v. Ernau plötzlich in Berlin frisch und wohlauf wieder erschiene? Egon lachte hell auf, als er sich den Empfang vergegenwärtigte, den er im väterlichen Hause haben werde, die erstaunten Gesichter der Dienerschaft und vor Allem die grenzenlose Verwunderung des jetzt mit so vielem Glück den Verzweifelten spielenden Vaters. — Der arme Vater! Er wurde betrogen um die schöne Gelegenheit, sich als das Muster eines zärtlich liebenden Papas aufzuspielen. Aber dafür wurde er entschädigt durch das Aufsehen, welches die Rückkehr des Sohnes machen mußte. Er konnte noch einmal in seiner Equipage in der Stadt umherfahren, alle seine Freunde aufsuchen und ihnen mit vor Freude strahlendem Gesicht sagen: „Mein Sohn lebt, ich bin der Glücklichste aller Väter." Für ihn war in jedem Falle gesorgt, er blieb der Musterpapa in Freud und Leid.

War es nicht das Klügste, auf diese Weise den gordischen Knoten des thörichten Abenteuers zu durchhauen, welches, einer tollen Augenblickslaune entsprungen, schon so schwere, ungeahnte Folgen nach sich gezogen hatte?

Ja, wenn Egon klug und überlegt handeln wollte, dann mußte er Schloß Osternau morgen verlassen, um nicht wieder zurückzukehren. Und wenn er es that, wie gestaltete sich dann die Zukunft? Seltsam, er hatte früher niemals an die Zukunft gedacht, zum ersten Mal that er es heute.

Als der wiedergekehrte Sohn wurde er mit Jubel empfangen, er bildete für Wochen den Mittelpunkt aller Stadtgespräche; alle die thörichten Gerüchte, welche sich an seinen Namen geknüpft hatten, zerfielen in sich selbst, auch die Gerüchte, welche so verhängnißvoll für Bertha v. Massenburg gewesen waren. Bertha war nicht mehr gezwungen, aus Berlin zu flüchten, denn — ein Schauer überlief Egon — die Verlobung konnte ja ganz in der verabredeten Weise gefeiert werden, diese Verlobung, zu welcher er gedankenlos seine Einwilligung gegeben hatte, weil es ihm gleichgiltig war, ob er sein langweiliges Leben mit dieser oder jener Frau theilte. Erschienen ihm doch Alle gleich berechnend, gleich gefallsüchtig, gleich unbedeutend. Er hatte seine Einwilligung gegeben, jetzt konnte er nicht mehr zurück.

Weshalb klopfte ihm plötzlich das Herz so stürmisch? Weshalb fühlte er einen wahren Abscheu vor der Verbindung mit einem jungen Mädchen, welches als so schön und liebenswürdig geschildert wurde? „Niemals! Niemals!" murmelte er. Er konnte nicht klug und überlegt handeln, konnte nicht zurückkehren ins Vaterhaus, um das Wort des Vaters einzulösen, niemals, niemals!

Nein, er mußte bleiben in Schloß Osternau, mußte das Abenteuer, in welches er sich einmal eingelassen hatte, durchführen; schon um sich selbst zu prüfen, ob er wohl die Kraft des Charakters habe, sich selbst ein neues Leben zu schaffen, mußte er es thun. Nur deshalb? Schwebte nicht vor seiner Phantasie ein wunderliebliches Bild, welches ihn neckisch umgaukelte, welches ihn mit Zauberbanden umfangen hielt, ihm die Freiheit des Willens raubte, ihn zwang, zu bleiben, während es doch so klug, so vernünftig gewesen wäre, zu gehen!

Er war entschlossen, zu bleiben. Dann aber durfte er sich der Gefahr nicht aussetzen, durch den wahren Pechmayer aus Schloß Osternau vertrieben zu werden. Wenn Pechmayer seine Drohung wahr machte, wenn er Ansprüche auf die zugesagte Stelle erhob, wenn es offenbar wurde, daß Egon ein Eindringling in das Schloß, der Träger eines falschen Namens sei, dann mußte er mit Schimpf und Schande aus Schloß Osternau fortziehen unter dem Hohngelächter des Lieutenants, der ihm die Schimpfworte Betrüger und Fälscher mit auf den Weg gab.

Es war unmöglich, Herrn v. Osternau den wahren Zusammenhang seines Abenteuers klar zu machen. Der wahre Pechmayer durfte nicht seine Ansprüche auf seinen Namen und seine Stellung erheben. Wie aber ihn davon zurückhalten? Es gab nur ein Mittel, seine Bitte mußte erfüllt werden. Egon biß sich ärgerlich auf die Lippen, es widerstrebte ihm, sich durch die Drohungen des elenden Menschen einschüchtern zu lassen, aber ihm blieb keine Wahl. Nur wenn er Pechmayer die verlangten viertausend Mark schickte, war er sicher vor Entdeckung. War er auch sicher? Konnte er den Worten des jeder Verführung zugänglichen Schwächlings trauen? Nein, wahrlich nicht! Pechmayer hatte schon einmal sein Wort gebrochen und er nahm gewiß keinen Anstand, es zum zweiten Mal zu thun, wenn ihn wieder schlaue Betrüger zum Spiele verlockten. Aber gleichviel, er konnte wenigstens für kurze Zeit unschädlich gemacht werden. Was lag an der Summe von viertausend Mark? Es war doch gut, daß Egon seine Brieftasche nicht in den See geworfen hatte, jetzt konnte er sie gebrauchen.

(Fortsetzung folgt.)

TEPPICHE!
alle Arten und Grössen, abgepasst und vom Stück.
Grösstes Lager
sowohl in den billigsten Qualitäten, wie in ächten Perser und Smyrna-Teppichen.

Möbelstoffe jeder Art und Preislage. | **Portièren** von Mk. 4.— p. Blatt bis zu den elegantesten. | **Läuferstoffe** in Cocos, Manilla, Linoleum, Wolle etc.

Gustav Schupp Nachf.,
Hugo Menke,
Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Tischdecken in jeder Qualität und Grösse. | **Divandecken** von Mk. 12.— an bis zu den schwersten. | **Schlafdecken** in grösster Auswahl. 2295

Elcg. Costüm, Façon, 15 Mk. an
fertigt Wiener Modell-Schneiderin. Bietet in Façon allen Geschäften die Spitze (eine oder keine Anprobe). Schriftl. Off. angenommen. Frau Engler, Modell-Schneiderin, vorläufig Adlerstraße 29, 1.

Aepfel,
franz. gelbe, und **franz. Reinetten,** vorzüglichste Sorten, bei 2267
J. Rapp, Goldgasse 2.

Prima Bratbücklinge,
Schellfische, Cabliau, Zander, Soles, Limandes, Salm, Elter Sprotten 80 Pf., Lachsheringe, Aal, Neunaugen, Stockfische 2c. 2c. empfiehlt
J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Magnum bonum, Ruhm von Haiger, Schneeflocken, Felde englische und Mäuschen zum Einkellern unter Garantie Jahreslieferungen in jedem Quantum zu einem festen Preis. 1151
Fr. Köhler, Kartoffelhandlung, 10. Friedrichstr. 10.

70 Pf. Hautus-Kaffee, gebrannt, Pfd. 70 Pf.
1.40 Mk. Haushaltungs-Kaffee Pfd. 1.40 Mk.,
1.50 „ Java mit Honduras „ 1.50 „
1.60 „ feinster Perl „ 1.60 „
1.80 „ feinster Bisiten-Kaffee „ 1.80 „
26 Pf. Zucker „ —26 „ an 2292
bei **Carl Ziss,** 30. Grabenstraße 30.

Zum Backen
empfehle:
Mehl per Pfund 18, 20 und 22 Pf., bei 5 Pfund 16, 18 und 20 Pf.
Ia Rüböl per Sch. **32** Pf.
Ia Schmalz per Pfund **50** Pf. 2303
Chr. Keiper,
Webergasse 34.

10 Stück 1893er selbstgez. u. gekelterte reine **Naturweine** zu vk. bei **Mich. Kopp,** Weingutsbes. u. Küfermstr. in Wicker. 15790
Schöne Aepfel das Pfd. 15 und 20 Pf. Platterstraße 90.

Geheime
Leiden, Folgen des Quecksilbermißbr., frische und veraltete Geschlechtsleiden und deren Folgezustände, Ausflüsse, Harn- u. Blasenbeschw., Folgen übler Jugendgewohnheiten, als Gedächtnißschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Brust-, Kopf- und Kreuzbeschw., Unlust zur Arbeit, Gesichtsausschlag, Gemüthsverstimmung, fahles Aussehen, unruh. od. fester Schlaf, Schwäche 2c., beh. u. W.-jähr. Specialpraxis ev. auch brieflich. F 41
Schütze, Dresden, Freibergerplatz 22.
Ludwigstadt, d. 18. Novbr. 1896. Nachdem es mir jetzt bedeutend wohler ist und die Schmerzen nachgelassen haben, bitte ich . . . . . **H.**

Wahre Wohlthat, probiren Sie
Springfeder-Rahmen (Hygienische Reform), prämiirt, patentirt in a. Staaten, leichte Handhabung, tägliches Lüften, gutes Liegen, selbst reparirbar, sehr zu empfehlen für Brautleute, Hotels, Private, Krankenhäuser, solide Arbeit. Einsicht Jedermann gerne gestattet. Für auswärts sende zur Ansicht franco gegen franco eine fertige Rahme in Miniatur. 1619
Friedrich Rohr, Tapezirermeister,
Taunusstraße 24.
Preis Mark 30, 35, 40, gegen Kasse. **Wiederverkäufer Rabatt.**

Aecht türkischen Taback,
direct bezogen,
frische Sendung, empfiehlt 2271
L. A. Mascke,
Wilhelmstr. 30 (Park-Hotel).

40 Pf. p. Pfd. Glanz-Oelfarben 40 Pf.
bei **Carl Ziss,** Grabenstraße 30. 2291

Holzwolle stets vorräthig bei **C. Bender I. in Dotzheim.** 12126

Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 25. Februar cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr

anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete, mit zur Veräußerung übergebene

Nußb.-Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch, 12 Stühlen, Credenze, Spiegel u. Kameltaschengarnitur, **Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtung** (Ahorneinlage), bestehend aus 2 Bettstellen mit hohen Häuptern, Sprungrahmen, Matratzen und Keilen, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Spiegelschrank, 2 Handtuchhalter, ferner sehr hübsche, massiv Nußb.-Salon-Möbelstücke, als: Bericow, Damen-Cylinderbüreau, 1 Nippschränkchen in Schwarz, 1 großes schönes Bericow, 1 schwarzes Console-Schränkchen, Salongarnituren in Kameltaschen-, Plüsch- und Fantasiebezug, eing. Canapés, Sessel, Ottomanen, Schreib-, runde Ausziehs-, Rauch-, Spiel-, Servier-, Näh- und Blumentische, Spiegel-, Bücher- und Kleiderschränke, Kommoden, Console, 8 vollständige polirte und lackirte Betten mit Sprungrahmen, Haar- und Seegrasmatratzen, Wasch-Kommoden und Nachttische mit Marmor, Stühle aller Art, einzelne Eichen- und Mahagoni-Büffets, Sopha-, Pfeiler-, Salon- und andere Spiegel in Nußb.-, Gold- und Cuivre pol. Rahmen mit Trümeaux, worunter sich ein 2,85 Mtr. hoher und 112 Cmtr. breiter befindet, Büstensäulen, sehr gute neue Nähmaschine (System Singer), Regulir-Füllöfen, Kassenschrank, 1 Guitarre, **1 Eichen-Pianino** (von Klems), 1 Concertflügel (von Kisting), Oelgemälde, Stahl- und Kupferstiche, Regulator, Pendules, Gallerien mit Lambrequins, Teppiche, Läufer, Portièren, Frisirtoilette, Hänge- u. Stehlampen, Steiß- und Zugläufres, worunter ein 9-arm. Venetianerlüster, Küchenschrank, Gartenstühle, goldene Herren-Uhr, 1 desgl. Damen-Uhr, 1 compl. Laden-Einrichtung, Theke und Glasschränke, für Kurzwaaren oder ähnl. Geschäft, 1 Eichen-Ladenschrank, mit 20 Schubladen und Ausstellungs-Aufsatz mit Glasthüren und sonst noch Vieles

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. **Besichtigung der Sachen zu jeder Zeit.** F 255

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

Bekanntmachung.

Freitag, den 26. Februar cr., Morgens 10 und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale,

3. Adolphstraße 3,

40 Kisten (à 300 Stück) feinste **Messina-Orangen,** 3 Kisten **Citronen,** 20 Fässer (à 5 Kg.) **Kron-Sardinen, 25 Mille Cigarren** verschiedener Marken, **80 Flaschen** abgelagerten **Portwein** und **Tokayer**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

NB. Gegenstände und Waaren aller Art können täglich zur Versteigerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F 255

Männer-Turnverein.

Fastnacht-Dienstag, den 2. März, Abends 8 Uhr 11 Min., findet in der **Turnhalle, Platterstr. 16,** unser

großer

Maskenball

statt, wozu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige und Freunde ergebenst einladen.

Unsere Mitglieder, welche maskirt erscheinen wollen, müssen sich vorher bei unserm Kassirer, Herrn **H. Martin, Michelsberg 24,** Maskensterne (stehen Jedem 2 Stück zu) lösen.

Nichtmitglieder, welche maskirt erscheinen, wollen sich auf Grund der ihnen zugesandten Einladung bei nachbezeichneten Stellen: Herren Kaufmann **F. Engel,** Faulbrunnenstraße 12, Friseur **V. Kuhn,** Langgasse 2, **F. Zange,** Marktstraße 11, Kaufmann **O. Rau,** Adlerstraße 21, nur gegen Vorzeigung der Einladung Maskensterne lösen. Nichtmasken haben am Saaleingang ein närrisches Abzeichen zu lösen.

Kindern unter 14 Jahren ist der Eintritt verboten. F 372

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Fastnacht-Dienstag, den 2. März, Abends 8 Uhr 11 Min.,

in den oberen Sälen des Casinos, Friedrichstrasse 22:

Grosse carnevalistische

Damen-Sitzung

mit costümirtem Ball,

wozu wir unsere **Mitglieder u. Gäste,** nebst ihren **Angehörige** höflichst einladen.

Der Vorstand.

Der Eintritt kann nur gegen Vorzeigung der streng personell gültigen Einladungskarten erfolgen. F 349

Zither-Club.

Fastnacht-Samstag, den 27. Februar, Abends 8½ Uhr:

Großer Masken-Ball

im Saale des **Kath. Vereinshauses,** Dotzheimerstraße 24, wozu die geehrten Mitglieder, sowie Freunde des Clubs höflichst einladet

Der Vorstand.

Die zum Eintritt berechtigenden Sterne für Masken sind zum Preise von 1 Mk. zu haben bei den Herren: W. Beuerbach, Ellenbogengasse 15, C. Fischbach, Langg. 8, Jean Diehl, Rheinstr. 15, J. Hahn, Kirchgasse 51, Aug. Weil (Drogerie A. Cratz), Langgasse 29.

Kassenpreis 2 Mk.

Nichtmasken haben am Saaleingange ein carnevalistisch. Abzeichen zu lösen. F 406

Männer-Gesangverein Union.

Fastnacht-Dienstag, den 2. März 1897, Abends 8 Uhr, im Römer-Saal:

Großer

Masken-Ball

und

Concurrenz

um

zehn

gestiftete

Masken- und Ehren-Preise.

Zu diesem seit Jahren allgemein **beliebten Masken-Feste** ladet die verehrten **Mitglieder** nebst **Angehörigen,** sowie **Freunde** und **Gönner** des Vereins und ein verehrliches Publikum Wiesbadens zu **recht zahlreichem** Besuche freundlichst ein. F 396

Der Vorstand.

Eintrittskarten für Herren u. alle Masken Mk. 1,50 (eine nichtmaskirte Dame frei), jede fernere **nichtmaskirte** Dame **50 Pf.** sind zu haben bei den Herren: Gastwirth **L. Uhrig,** Webergasse, Maskengeschäft des Herrn **Treidler,** Faulbrunnenstraße, **Graumann,** Deutscher Hof, Goldgasse, Restaurant **Mappes,** Häfnergasse, Weinrestaurant **Müller,** Metzgergasse, Kaufmann **Unkelbach,** Schwalbacherstraße 71, **Butter,** Cigarren- u. Schreibmaterialien-Geschäft, Kirchgasse, **Müller,** Gastwirth, Röderstraße, **Weygandt,** im Römer-Saal, **Hofrichter,** Hutfabrikant, Faulbrunnenstraße, Gastwirth **Kaiser,** Zu den Drei Königen, Marktstraße, Gastwirth **Geyer,** Kronenhalle, Kirchgasse, Gastwirth **Lind,** Stadt Eisenach, Häfnergasse, Uhrmacher **Becker,** Nerostraße, Gastwirth **Flöck,** Gambrinus, Marktstraße, Uhrmacher **Stöcker,** Webergasse, und bei dem Vereins-Präsidenten **Fr. Becker,** Römerberg 21.

Kassenpreis 2 Mark.

Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Mitglieder, welche sich maskiren, wollen ihre Karten bei dem Präsidenten in Empfang nehmen, für die **nichtmaskirten** Mitglieder gilt Jahreskarte.

NB. Es sei hier noch bemerkt, daß **Masken,** welche um Maskenpreise concurriren wollen, bis ½11 Uhr anwesend sein müssen. Später kommende können nicht berücksichtigt werden.

Kinder haben keinen Zutritt.

Neglewein, Hochheimer, zu **Mk. 1.50** von **Hühn & Donnecker,** etiquettirt **„Union".**

Soeben erschien das hochinteressante Buch Philipp und Liesbeth Keim aus Diedenbergen, ein Nassauisches Dichter- und Bardenpaar. Preis 1 Mk. Gegen Einsendung von 1 Mk. 10 Pf. erfolgt franco Zusendung nach allen Weltgegenden.

Die Jubiläums-Nummer der Grossen Wiesbadener Brühbrunne-, Kreppel-, Kaffeemiehl- und warme Brödcher-Zeitung erscheint, 18 Seiten gross Format stark, Samstag, 27. Febr., Preis wie immer **20 Pf. pro Exemplar,** per Post nach auswärts 25 Pf.

Zu haben 2258

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostrasse 2.

Wiesbadener Carneval-Verein „Narrhalla".

Fastnacht-Sonntag, den 28. Februar, Abends 8 Uhr 11 Minuten,

in der festlich decorirten u. glänzend illuminirten

Männer-Turnhalle, Platterstraße 16:

Großer Gold-Kreppel-Jubiläums-Volks-Maskenball

mit ganz neuen Ueberraschungen, Maskenspielen 2c. 2c., nebst **Gratis-Vertheilung von goldgefüllten Kreppeln.**

Concurrenz um 10 werthvolle Preise (7 Damen- u. 3 Herren-Preise).

NB. **Die Damen der Comitee-Mitglieder verzichten freiwillig auf die Betheiligung an der Concurrenz.**

Wir laden hierzu die verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen, sowie alle Freunde und Gönner des Carneval-Vereins „Narrhalla" zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Hochachtend

Das Comitee.

Eintrittskarten im Vorverkauf für Herren und Masken **à Mark 1.—,** für nichtmaskirte Damen **50 Pf.** sind bis Abends 6 Uhr zu haben bei den Herren **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2, Hofbäcker **Berger,** Bärenstraße 2, dessen Filialen **Mauritiusstraße 10, Delaspeestraße 9, Otto Unkelbach,** Schwalbacherstraße 71, **J. Fuhr,** Goldgasse 12, **W. Pütz,** Webergasse 37, **Bauer,** Feldstraße 9, **H. Zboralsky,** Römerberg 2/4, sowie in der **Männer-Turnhalle, Platterstraße 16.**

Kassenpreis: Herren und Masken Mk. 1.50, nichtmaskirte Damen „ 1.—

Masken, welche um Preise concurriren wollen, müssen mindestens von 10 Uhr ab anwesend sein.

Mitglieder, welche sich maskiren, wollen sich betreffs Eintrittskarten an den Präsidenten wenden. F 440

NB. Um den werthen Gästen Gelegenheit zu geben, sich in der letzten Stunde noch zu maskiren, hat Herr J. Fuhr, Goldgasse 12, in der Männer-Turnhalle eine Filiale seiner Masken-Garderobe errichtet, welche zu recht zahlreicher Benutzung hiermit bestens empfohlen wird.

Mainzer Carneval!

Weinrestaurant Fritz Bruch

(„Casino Hof zum Gutenberg", Große Bleiche und Neubrunnenplatz).

Vielfachen Wünschen zufolge findet am **Fastnacht-Montag** nach Vorüberzug des Carnevalzuges, etwa 2½ Uhr, in den **„oberen Festräumen der Casino-Gesellschaft,** welche von mir für diese Gelegenheit gemiethet sind, ein

Allgemeines Rosenmontag-Festdiner

mit Tafelmusik (Gedeck à Mk. 5.—) statt, wozu vorherige Anmeldungen freundlichst erbeten werden. — **Masken** ist der Zutritt gegen Zahlung von Mk. 1.— gestattet.

Eingang Mittlere Bleiche.

Gleichzeitig empfehle meine **Restaurations-Räume Große Bleiche** und **Neubrunnenplatz,** woselbst der Carnevalszug bequem besichtigt werden kann. (No. 28492) F 32

Fritz Bruch,
Restaurateur **Casino Hof zum Gutenberg u. Centralbahnhof.**

Cotillon-Orden empfiehlt in grosser Auswahl **Ch. Schiebeler,** 1383 Langgasse 51, nahe d. Kranzplatz.

Masken-Verleihanstalt

von

Jacob Fuhr,
Goldgasse 12.

Durch Ersparung der Ladenmiethe verleihe sehr billig: **Herren- und Damen-Costüme, Dominos, Bärte und Perrücken. Verkauf** von allen möglichen **Gesichtslarven,** Verleihen von **Fräcken** 2c. 1640

200 Masken-Costüme und Dominos für Damen und Herren in bekannter eleganter Ausführung verleihe ich in diesjähriger Saison wegen Ersparniß der Ladenmiethe 2c. außergewöhnlich billig. 716

Frau L. Gerhard,
Blücherstraße 6, Part.

Aufgepaßt.

Faulbrunnenstr. 3 bei **G. Treitler** sind **50 complete Anzüge** zu **3 u. 5 Mk.** zu verkaufen; habe auch noch verschiedene Thiercostüme, wie Tiger, Bär, Storch, Affe u. Pferd, angeschafft. Liefere **feine Ritter-Anzüge** u. s. w. für **2 Mk.** vollständig. 2175

Ein neuer **Atlas-D.-Domino,** sowie ein Masken-Anzug zu verleihen Michelsberg 18, 2.

Zwei eleg. Damen-Masken-Anzüge zu verl. Schachstr. 11, 2.

Preis-Maske (Röntgen-Strahlen) und mehr. andere für 3 Mk. zu verleihen Wellritzstraße 47, Hth. 2 St. r.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 91. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 24. Februar. 45. Jahrgang. 1897.

Verkäufe

Fahrradgeschäft-Verkauf.

Ein nachweislich gut rentirendes, eine sichere Existenz bietendes Fahrradgeschäft, im Kurviertel, 1 Minute vom Kochbrunnen, ist Krankheit halber mit Laden, Werkstätte, Thoreinfahrt, Inventar u. Werkzeugen zu verkaufen oder zu vermiethen. Ebenso werden alle gebrauchte und neue Fahrräder und einzelne Theile äußerst billig ausverkauft. Das Haus ist auch zu verkaufen. Näheres Nerostraße 10. 2157

Ein **schwarzer Anzug** und **Frack** billig zu verkaufen Friedrichstraße 38.

Rosa Ballkleid, weißwoll. Kleid, Kinder-Costüme zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2272

Conversations-Lexika von **Brockhaus & Meyer**, neueste Auflage, wenig gebraucht, **sehr billig** zu verkaufen. 459 **Moritz und Münzel**, Ecke der Wilhelm- u. Taunusstraße.

Ein Jahrgang „Moderne Kunst", elegant geb., noch neu, billig zu verkaufen Saalgasse 22 bei Frau **Römmelsberger.**

Lehrstr. 2 **Bettfedern.** Daunen u. Betten. Bill. Preis. 2277

Ein gebrauchter **Bechstein**'scher **Flügel** zu verkaufen. Preis 500 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2295

Ein gut erhaltener **Blüthner-Flügel** zu verkaufen. Anzusehen Steingasse 36, 1 r. 1950

Ein **fast neues Pianino** preiswerth abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2274

Wegzugs halber Pianino, schwarz, Kleiderschrank, kl. Eisschrank, leere Flaschen und Versch. zu verkaufen Rheinstraße 11, Stb. 1 St.

Wegzugs halber ein **Pianino** für 60 Mk. zu verkaufen. Anzusehen Moritzstraße 15, 3 Treppen rechts.

Außerordentlich billig verkaufe 3 Musikwerke, Symphonions mit vielen Platten. Meyer Sulzberger. Neugasse 3, 1 St. 996

Ein Billard von Dorfelder wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2273

Tafelwaage für 8 Mk., **Anrichte** mit Tellerbank, noch neu, 9 Mk., 1 **Nußb.-Tisch** mit Schublade 5 Mk., **Küchentisch** 4 Mk. **sofort zu verkaufen Hermannstraße 6, 1 Tr.**

G. Bett, 1 Kommode, 1 Sopha b. z. vk. Metzgerg. 24, 1. 1167

Ein gebr. einschl. Bett zu verkaufen Marktstraße 22, 1. St.

Ein noch fast neuer **Divan** wegen Umzug zu verkaufen. Näh. Hermannstraße 16, 2 rechts.

Sch. **Plüsch-Sopha** billig zu verk. Wellritzstr. 11, P. 2176

Neue Kameltaschen-Garnitur, Sopha und 4 Sessel 1 Sopha und 2 Sessel (Moquet), Ottomane mit und ohne Decke, einzelne Sophas billig Michelsberg 9, 2 St. l. 1848

Verschiedene **Möbel** in Mahagoni, sowie eine **Garnitur** und **2 Chaiselongues** zu verkaufen Adelhaidstraße 23, 1 St. 2230

Saalgasse 16 ein Schlafsopha u. m. Ottomanen sehr billig zu verkaufen. 1935

Wegzugs h. zu verk.: 1 antik. Spieltisch mit Sessel, 2 Spiegel mit Trüm. und Marmorplatte, 1 Kleiderh., 1 Sopha, 2 Betten, 1 runder Tisch, 1 Küchenschrank rc. Platterstraße 52, 2 St. r.

Zu verkaufen 1 pol. Ausziehtisch, 1 Chaiselongue, 1 runder Tisch, 1 Bett rc. Kapellenstraße 27, 1 Tr. 2030

Eine **eiserne Kinder-Bettstelle,** sowie eine **größere eiserne Bettstelle** und eine **gut erhaltene Sprungrahme** preiswerth zu verkaufen Langgasse 11, 2. Et. 2290

Ein **2-thür. Kleiderschrank,** fast wie neu, billig zu verk. Näh. Hermannstraße 3, 1 St. l.

Cassaschränke, 3 Stück, verschied. Größe (Stahlpanzer), enorm billig abzugeben Schützenhofstraße 3, 1. 11507

Wegen Umzug bill. zu verk. ein schöner **Salontisch** und neues **eisernes Bett** Moritzstraße 66, 1.

Sehr gut erhaltene **feine Laden-Einrichtung** und schönes **Nickel-Schaufenster-Gestell** billig zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 41, 3. 1590

Langgasse 13, Seitenbau 1 St., sind Reale, Glaskasten, Theken, Tische, Wagen, Stühle rc. billigst zu verkaufen.

Ein schönes ovales **Aushängeschild** zu verk. Adelhaidstraße 9, Part. 2020

Wäschemangeln bill. zu verkaufen Wellritzstraße 6, Laden. 1677

Zu verkaufen

eine elegante vollständige Bade-Einrichtung mit Brause und ein großer prima Kassenschrank.
Ferd. Müller, Möbelhandlg., Nerostraße 23.

Elegantes Einsp.-Pferdegeschirr, ganz silberplattirt, u. 2 neue Betten sind billig zu verkaufen. **A. David.** Bleichstraße 12.

Ein **Einspänner-Wagen** u. ein fast neuer **Schneppkarren** zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 10, Part. 2159

Eine **Federrolle** u. 1 gebr. Break zu verk. Wellritzstr. 16, 1.

Ein Krankenwagen, sehr gut erhalten, ist billig abzugeben Eltville, Hauptstraße 52. 2138

Ein Handkarren, Kinderwagen b. zu vk. Frankenstr. 18, H. 1 l.

Wegzugs halber extra großer **Kinderwagen, eisernes Bett, Badewanne** zu verkaufen Schlichterstraße 7, 3.

Ein fast **neuer eleganter Kinderwagen** billig zu verkaufen Philippsbergstraße 23, 3 l.

Gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Spiegelgasse 1, 2 St.

Ein gut erhaltener Kinder-Wagen zu verk. Walramstraße 20.

Eleganter Kinder-Sitzwagen zu verkaufen Römerberg 30, Laden.

Ein **gebrauchter Zimmerfahrstuhl** (zum Selbstfahren) u. 1 neuer leichter **Krankenwagen** billig zu verkaufen Wellstraße 11.

Sehr gut erhaltenes Rad (Pneumatik), Modell 1895, ist preiswürdig zu verk. **Ph. Ackermann.** Adlerstr. 28, 1 St. l.

Das bei dem Neubau der neuen Kaserne auf dem Exerzierplatze benutzte **Cantinen-Gebäude,** theilweise zweistöckig, theilweise Kniestock, 41 Mtr. lang, 8 Mtr. breit, per sofort zu verk. Näh. bei **C. Wuth. Biebrich,** Brauerei zum Taunus. 1927

Coaksforb (5 Mark) zu verkaufen Marktstraße 22, 1. St.

Heißluft-Motor (Wasser-Pumpe), ein **Faßbrüh-Apparat,** (für Küfer geeignet), **1 Kneipp's Schwitzkasten, 3 Wickelbetten** äußerst preisw. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1999

Sechs Erkerrahmen mit Spiegelscheiben, 1,17×1,95 Glaslichtweite, mit Rolläden incl. Stauberker, gut erhalten, sind preiswürdig zu verkaufen bei **Gg. Knefeli.** Neugasse 17. 1621

Zwei Fenster mit Rolläden und Bekleidung sind billig abzugeben Schwalbacherstr. 47, 2.

Eine große **Halle** als Lagerraum zu vk. Frankenstr. 15. 1930

Eleg. gr. Vogelbauer zu verkaufen Röderstraße 7, Bdh. 1 r.

33 frisch entleerte Bordeaux-Orhoft (von **Lalande & Co.**) zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2187

Backsteine zu verk. **Sonnenbergerstr. 59. Gehringer.** 2040

Kaufgesuche

Ankauf einzelner Werke, sowie ganzer Bibliotheken.
Moritz & Münzel in Wiesbaden, Taunusstraße 2b. 18449

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines, Perlen, Edelsteinen bei **J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden.** 1181

Ankauf von einzelnen Büchern und Bibliotheken. 460 **Moritz und Münzel,** Ecke der Wilhelm- u. Taunusstraße.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **M. Friediger.** Goldgasse 10. 1180

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann,** Metzgerg. 24, f. gebr. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silbersachen, Schuhe u. Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 1183

Frau M. Lange, Metzgerg. 35, zahlt die höchsten Preise für getr. Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhe, Betten, Möbel, Gold, Silber u. dgl. Auf Bestellung k. pünktl. ins Haus.

Getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie **ganze Nachlässe** z. d. höchsten Kaufsummen gesucht. **Jos. Birnzweig.** Metzgergasse 2. 1169

Gebrauchte Möbel aller Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe u. Waarenlager werden stets angekauft. Off. u. **R. L. 786** an den Tagbl.-Verlag. 1801

Gut erh. eiserne Bettstelle zu kaufen gesucht Biebricherstr. 25, 2.

Rheinweinflaschen (rein gehalten) zu kaufen ges. Grabenstr. 6.

Zu kaufen gesucht ein gut gezogener wachsamer **Hund.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 2221

Eichhörnchen zu kaufen gesucht Hellmundstraße 16, H. 1.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Schöne große Villa mit Vor- und Hintergarten,

12 Zimmer, 2 Küchen, Keller und Zubehör, gesundeste Lage an der Haltestelle der Dampf-Straßenbahn, sehr billig, unter günstigen Bedingungen für Mk. 65,000 mit Mk. 10,000 Anzahlung sofort zu verkaufen. Es kann ev. Stallung errichtet werden. Gefl. Offerten unter V. L. 760 an den Tagbl.-Verlag.

Villa **Weinbergstraße 1,** mit Centralheizung rc. verf., für eine Familie zu verkaufen Nerostraße 40. 1692

Ein rentabl. neues Eckhaus in guter Lage (an durchgehender Hauptstraße), mit Doppelw. von 4 u. 5 Z., Bad, Balkon rc., Alles vermieth., aus erster Hand vom Erbauer sehr preisw. zu verk. — Vorzügl. Capitalanl. — Gef. Off. unt. R. B. 38 an den Tagbl.-Verl. 2314

Ein **rentables Geschäftshaus** mit großem Hinterraum, in der Rheinstraße, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **D. B. 26** an den Tagbl.-Verlag. 2270

Schöne Villa mit gr. Garten an der Victoriastraße wegen Sterbefall sammt Mobiliar für 60,000 Mk. zu verkaufen. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 2297

Herrsch. Haus mit 6- und 7-Zimmer-Wohnungen im **besten** südl. Stadtth., gut rent., zu verk. durch **Fr. Mierke,** Langgasse 48.

Kl. Hotel mit Inventar auf 1. April zu verkaufen. Offerten unter **J. W. 449** an den Tagbl.-Verlag.

Ein rentabl., 3 Jahre altes, solid u. gut geb. Haus in guter Lage des südl. Stadtth. (ganz nahe der Rheinstr.), 4-stöckig, mit Doppelw. von 3 Z., Küche, Balkon rc., hübsch. saub. cement. Hof, mit Gärtchen darin, aus erster Hand sehr preisw. zu verk. Alles vermieth. an nur sehr anständ., ruhige u. zahlungsf. Miether. — Da Thorf. u. Werkstätte vorhand., auch für manch. Geschäftsm. paff. — Gef. Off. unt. P. B. 37 an den Tagbl.-Verl. 2313

In einem Landstädtchen ist ein **Haus mit gut gehender Metzgerei** (beste Lage), wegen Todesfall, für den billigen Preis von 4500 Mk. zu verk. Näh. zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 1975

Herrl. geleg. Villa im ober. Rheingau, nahe Wiesbaden, reiz. Aussicht, m. Kelterhaus, **2 Morg. prachtv. einträgl. Garten-, Obst- u. Wein-Anlagen,** weg. anderw. Unternehm. m. gut. Bed. zu verkaufen durch 1939
Jos. Imand, Kl. Burgstraße 8.

Villen-Bauplatz

mit Baugenehmigung, **Bierstadter Höhe,** an der Straße gelegen, wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Baubüreau, Blücherstraße 11, Part. Vormittags bis 10 Uhr, Nachmittags bis 4 Uhr. 1781

Immobilien zu kaufen gesucht.

Land- oder Etagenhaus (Biebricherstraße) zu kaufen ges. Offerten unter J. A. 9 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Grundstück oder Acker, an fester Straße, in guter Lage, z. kaufen ges. Off. unter **A. M. 798** an den Tagbl.-Verl. 2094

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder zur ersten u. zweiten St. bes. **Meyer Sulzberger,** Neug. 3. 1157

Ein größeres Capital ist aus directer Hand auf erste oder getheilt auch auf zweite Hypoth. unter günstigen Bedingungen sofort od. später auszuleihen. Offerten erbitte unter A. L. 47 postlagernd. 1158

15—25,000 Mk. per 1. Mai gegen 1. Hyp. zu 4% auszuleihen. Off. unter **R. B. 24** an den Tagbl.-Verlag.

20—25,000 Mk. zum 1. Mai auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. erb. **Fr. Mierke,** Langgasse 48.

20,000 Mk. per sofort auszuleihen, Betheiligung an einem soliden Unternehmen nicht ausgeschlossen. Offerten unter **K. B. 32** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Restkaufschilling 21,000 Mk. mit Bürgschaft abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2112

17,000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. Näh. **J. Chr. Glücklich.**

300—500 Mk. gegen guten Zinsfuß und pünktl. Rückzahlung nach Uebereinkunft auf gleich gesucht. Offerten unter **W. W. 549** an den Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk. (Hälfte der Taxe) zu 3½ % auf 1. Hypothek per 1. Juli, event. 1. April, Haus m. d. Stadt, gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter **J. B. 31** an den Tagbl.-Verlag.

10—11,000 Mk. geg. sehr gute 1. Hypoth. (Haus und Grundstücke) zu 4—4¼ % in die Nähe Wiesb. (½ Stunde v. Wiesb.) ges. Gef. Off. unt. S. B. 39 an den Tagbl.-Verl. 2312

25,000 Mk. gute 2. Hypothek auf 1. April gesucht. Offerten nur von Selbstdarleihern unter **L. B. 33** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

30,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf ein Geschäftsh. in sehr guter Lage der Stadt ges. Gef. Off. unt. T. B. 40 an den Tagbl.-Verl. 2311

Unterricht

Kochen. Quartalskurs 30 Mk. resp. 20 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule.** Taunusstraße 13. 9409

Fräul. **Eugenie Ilgen,** staatl. für höh. Mädchenschulen gepr. Lehrerin, ertheilt Unterricht in allen Fächern. **Drudenstraße 5, 1.** 1298

Französische Conversation, sowie Uebersetzungen von einer Französin. Mme **Schäfer.** Helenenstraße 1, Part.

Leçons de français, d'une institutrice française. S'adresser librairie **Feller & Gecks.** 1170

Italienisch (tosc.) lehrt Italienerin. Sprechstunden 5—7 Uhr Elisabethenstrasse 10, 1.

Stenographie; deutsch., franz., engl., schwed. Unterr. in all. Schul- u. wissenschaftl. Fächern.
J. & M. Knapp. Hartingstraße 6 (a. d. Platterstr.).

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2278

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Frl. Schmidt, Röderallee 34, P. 13750

Unterricht. Violin und Ensemble-Spiel ertheilt **H. Küpfner,** Kammerm., Helenenstr. 10, 2.

Gesang-Unterricht (bel canto),
Methode Garcia-Teschner.
Noch einige Stunden zu besetzen.
Martha Schievelbein, Biebricherstr. 23, 2.

Bügel-Kursus auf Neu und Glanzbügeln wird gründlich ertheilt Hellmundstraße 29, 2 Tr. l.

Bügel-Kursus w. erth. p. M. 8 Mk. Adolphsallee 27, H. 1 r.

Fremden-Pensions

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 8032

Mainzerstraße 44, 1, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermiethen. 1027

Museumstraße 4, 1, bessere Zimmer frei, mit oder ohne Pension

Villa Nerobergstraße 20, in d. gesund. u. schönsten Lage möbl. Wohnung u. einz. Zimmer, mit u. ohne Pension. 7405

Aelterer Herr oder Dame findet bei zwei Damen in einem Städtchen am Rhein gute bürgerliche Pension. Preis 60 Mk. p. Monat. Näh. Neugasse 1, 1. 1429

Miethgesuche

Freundliche Wohnung, möglichst Sonnenseite, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für circa 400 Mk. von zwei einzelnen Leuten per 1. April gesucht. Offerten zu richten an **C. W.,** Hotel Happel.

Anständiges Fräulein (Krankenpflegerin) sucht einfach möblirtes Zimmer oder Mansarde mit Kochofen in anständigem Hause in Mitte der Stadt. Off. unter **F. B. 28** an den Tagbl.-Verl.

Gesucht möbl.

ohne Pension für den Winter vom 1. October 1897 an von einer Familie (3 Personen) 1 Salon und 2 Schlafzimmer. Off. mit Preisangabe unter **G. B. 29** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einer leidenden Dame zwei möbl. Zimmer mit voller Pension und Pflege in ruhiger hoher Lage. Off. mit Preisangabe unter **H. B. 30** an den Tagbl.-Verlag.

Anst. Person (Näherin) s. ein 1. heizb. Zimmer, wo sie Arbeit zum Kleidermachen od. sonst. Näharb. erhält. Helenenstr. 1, 2 St. r.

Ein bis zwei leere Part.-Zimmer gesucht. Off. mit Preis u. Trittangabe unter **A. Z. 312** hauptpostlagernd.

Laden m. Wohnung für mehrere Jahre (Preis circa 600 Mk.), für Juli ev. früher gesucht. Offerten unter **C. B. 25** an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die neu hergerichtete Villa
Leberberg 9
mit grossem Garten ist zu vermiethen. Näh. daselbst oder Grosse Burgstrasse 1, im Bankgeschäft. 7630

Kleines Häuschen mit Gartenland und Obstbäumen, für Gärtner geeignet, zu vermiethen. 2308
Chr. Maxauer & Sohn. Seerobenstraße.

Geschäftslokale etc.

Friedrichstraße 47

Laden mit Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zum Preise von 850 Mk. per 1. April zu verm. Näh. im Metzgerladen. 56

Friedrichstraße 47 schöner Laden, als Comptoir geeignet, per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 1. St. links. 8243
Häfnergasse 5 ist der Cigarrenladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 96
Schwalbacherstr. 14, Ecke und Dotzheimerstraße, per 1. April schöner Laden mit Wohnung, Küche, Keller ꝛc., für **Metzgerei** sehr geeignet. Näh. beim Eigenthümer 567
J. Keutmann.
Zwei große helle Parterre-Räume, für Büreaux geeignet, zu vermiethen. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 7242
Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 23. 8085

Wohnungen.

Adlerstraße 47 frdl. Dachw., 1 Z. u. Küche, auf 1. März. 1132
Albrechtstraße 32 ist eine Wohnung von 3 Zimmern zu verm. Näh. daselbst Part. oder Bleichstraße 26. 1417

Bärenstraße 2

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, in 2. Etage gelegen, ist per 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Wilh. Berger** 1206

Drudenstr. 4 fünf Z., Küche, Mans., Balkon ꝛc. per 1. April zu vm. Elektr. Bahn.
Friedrichstraße 47, 1. St., ist die von Hrn. **Dr. Siegfried** innegehabte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mans., Keller ꝛc., per 1. April 1897 anderweitig zu vermiethen. Näh. daselbst 1. St. links. 8242
Herrngartenstraße 5, 3. Et., abgeschl. Wohnung von 6 Zimmern und reichl. Zubehör, zum 1. April oder früher zu vermiethen. Näh. daselbst.
Hirschgraben 18a eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller mit Abschluß auf 1. April zu vermiethen. Näheres im Laden.
Kaiser-Friedrich-Ring eine 2. Etage mit 6 Zimmern u. reichl. Zubehör zu verm. Näh. Adolfsallee 49, Part. 1033
Kapellenstraße 10 ist die 2. Et., 6 Zimmer, Balkon, einger. Bad, Speisek., sowie reichl. Zubeh., für 1. April event. spät. zu verm. Anzus. von 3–5. Näh. Part. 1483
Kirchgasse 28, 2. Et., 3 Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen. Näh. im Laden. 1485
Marktstraße 19 ist der 3. Stock, 3–4 Zimmer u. kl. Balkon, auf 1. April zu vermiethen. Näh. **C. Lugenbühl.** 1151
Neugasse 22 eine Dachwohnung auf gleich zu vermiethen. 1440
Oranienstraße 27, 2 bei Frau **Henning,** eine Wohn., Stube, Mansarde, Küche, Keller, auf gl. o. sp. an ruh. Leute zu verm.
Rheinstraße 60, Hth. Part., Zimmer, Küche, Keller an sol. ruh. Leute ohne Kinder zu verm. Näh. Vdh. Part. 1330
Kleine Wilhelmstraße 3 ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badez., Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermiethen. Anzusehen Nachm. zw. 2–5 Uhr. Näh. Part. 224
Fünf-Z.-Wohnung z. Pr. von 1200 Mk., in **Geschäftslage** u. mit großer Fernsicht, zu verm. **Schlichting,** Rheinbahnstr. 3.

Zu vermiethen

Wegzugs halber auf 1. April die **hochherrschaftlich eingerichtete Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Bad und reichlichem Zubehör der **Villa Lydia,** Victoriastr. 8. Zu erfragen Augustastraße 11, 2. 1468

Möblirte Wohnungen.

Adelhaidstraße 11, 2, sch. möbl. Wohn. u. Zimmer. 8162
Albrechtstraße 32, 1. Et., 3 Zim. u. Küche möbl. zu v. 1142
Nicolasstraße 22, Part., möbl. Wohn., 3 Z. m. K. u. Bad, z. v.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstr. 44, P., kl. möbl. Z. (3 Mk. p. Woche) zu v. 1312
Albrechtstraße 21, 1. Et., g. möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. u. sof. zu beziehen. 1031
Albrechtstraße 37, 2. Et., 2 einz. möbl. Zim. zu verm. 7934
Albrechtstraße 37, Hinterhaus 1. St., sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermiethen.
Bärenstraße 4, über Entresol, gr. möbl. warmes Zim. frei. 8402
Bertramstraße 15, 2 St. l., möbl. Mans. mit guter Kost zu vm.
Bertramstr. 16 schön möbl. Zimmer mit Balkon zu vermiethen.
Bleichstraße 14 möbl. Mansarde auf 1. März zu verm. 1427
Kl. Burgstraße 8, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 1105
Dotzheimerstraße 18, P. l., e. freundl. m. Zim. sof. zu v. 1269
Emserstraße 26, Stb. 2, möbl. Zimmer billig zu verm. 1206
Feldstraße 22 erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 1438
Zwei Arbeiter erhalten Kost u. Logis Frankenstr. 10, 2. **Kilb.**
Friedrichstraße 47, 3 l., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vm.
Friedrichstraße 48, 2 r. ist ein möbl. Zimmer mit sep. Eing., mit und ohne Pens., **zu vermieth.** 1488
Helenenstraße 4, 1, einfache u. bess. möbl. Zimmer zu vm. 8294
Hellmundstraße 2, 1. Et., fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, mit Burschengelaß, zu vermiethen. 1391
Hellmundstraße 40, 2 St. r., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Hellmundstr. 56, i. Lad., erh. zwei j. Leute Kost u. Logis. 1368
Hermannstraße 12, 2 Treppen, schön möbl. Zimmer mit g. Pension zu verm. **Preis 45 Mk.** 1332
Karlstraße 10, Bel-Etage, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, evtl. mit 2 Betten zu vermiethen. 818
Karlstraße 23 schön möbl. Part.-Zimmer sofort zu vermiethen.
Karlstr. 23, 2 r., ein gr. od. kl. schön möbl. Z. sogl. zu v. 1379
Karlstraße 32, 2 Tr., möblirtes Zimmer zu vermiethen (12 Mk.).
Kellerstraße 18, 3 l., ein freundl. möbl. Zim. billig zu vm. 475
Kirchgasse 23, 2, hübsch möbl. Zim. mit gut. Pens. z. vm. 1265
Langgasse 30 möblirte Zimmer für Tage, Wochen und Monate zu vermiethen. 7009
Langgasse 53, Part., eine möbl. heizb. Mans. z. verm. 1487
Louisenstraße 12, 2, möbl. Zimmer mit und ohne Pension.
Louisenstraße 14 sch. möbl. Z. zu vm. bei **H. Hahn,** Hth. 2.
Louisenstraße 24, 1. Et., 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 7268
Louisenstraße 24, Neubau 3 l., **ein gut möbl. Zimmer (sep. Eingang) an einen Herrn zu vermiethen.** 7969
Mauergasse 8, 2 St. l., ein möbl. Z., sep. Eing., z. verm. 1486
Mauergasse 14, 1, möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.
Mauergasse 19 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 1356
Mauergasse 19 Mans. an einen od. zwei r. Arb. zu verm. 1355
Moritzstraße 35, 1 St., sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.
Mühlgasse 13, Hth., kl. schön möbl. sep. Parterrez. zu v. 1477
Nerostraße 12, am Kochbrunnen, 2 schön möbl. Zimmer billig zu verm. 1435
Oranienstr. 3, 1, u. Rheinstr., möbl. Z., sep. E., f. Herrn mit P.
Römerberg 29, 1 St., möblirtes Zimmer bill. zu verm. 1302
Saalgasse 10 möblirte Zimmer frei geworden. 8052
Saalgasse 16, 1, gut möbl. separ. Zimmer zu vermiethen.
Schachtstraße 30 bei **Kuler** möbl. Zimmer zu vermiethen. Monat 12. 1484
Schillerplatz 1, bei L. Barbo, gut möbl. Zimmer zu verm. 749
Steingasse 1, 1 Tr., schön möbl. Zimmer b. zu verm., ev. Pens.
Weberg. 50, Metzgerei, erh. ein bis zwei jg. Leute K. u. L. 1324
Wellritzstraße 16, 1 St., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Wellritzstraße 16, 2, möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 1341
Westendstraße 18, Hth. Part., erhalten zwei reinl. Arb. Logis.

Wörthstraße 8, 1. Et., fein möbl. Zimmer billig zu vermieth.
Zimmermannstr. 10, 1, 2 fein möbl. Z. zu v. Auf Wunsch Pension.
Ein **schön** möblirtes Zimmer mit **guter** Pension **billig** zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 41, 1. Etage. 1321
Zwei gut möbl. Zimmer, auch mit g. Pension, bei einer Beamtenwittwe zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1472
Zwei gut **möbl.** Zimmer, ev. mit Pension, bei kleiner geb. Fam. auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1489

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kleine Burgstraße, 1 St., Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu verm. Näh. Philippsbergstraße 20, Part. l. 942
Oranienstraße 8 ist 1 große Mans. an ält. Pers. zu vm. 1094
Rheinstraße 74, 4. Stock, eine große Stube an einzelne, ruhige Dame per 1. April zu vermiethen. Näheres Part.
Schulberg 19 ist im 2. St. ein geräumiges Zimmer zu verm. 7721

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Geisbergstraße 46 Stallung für 3–4 Pferde nebst Futterraum per sofort zu vermiethen. 1223

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines

Mädchens

zeigen ergebenst an

Wiesbaden, den 21. Februar 1897.

Amtsrichter **Travers** und **Frau,**
Anna, geb. **Hissenauer.**

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen

Jungen

zeigen hocherfreut an

Emil Müller und **Frau,**
geb. **Momberger.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei unserem herben Verluste, sowie für die Blumenspenden, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Grein** für seine trostreiche Grabrede unsern innigsten Dank. 2293

Familie **Rettert.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem so herben Verluste unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

Herrn Georg Kropp,

sagen wir hiermit unsern tiefsten Dank. 2319

Die trauernden Hinterbliebenen.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Humor. Concert. Herr C. Grün vom Frankfurter Stadttheater.
Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Sascha.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Vereins-Nachrichten

Schachverein Wiesbaden. Von 5½ Uhr ab Spielabend im Wiener Café (Taglang), Ecke der Weber- und Häfnergasse.
Turn-Verein. Abends 8–10 Uhr: Fechten; 9 Uhr: Gesangprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten, 9½ Uhr: Gesangprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends ½9–10 Uhr: Kürfechten.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Uebung der Sanitätscolonne.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Zusammenk.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Club Hohenzollern. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Verein der Köche zu Wiesbaden. 9 Uhr: Carneval. Damen-Sitzung.

Versteigerungen etc.

Versteigerung von Mobilien ꝛc. im Hause Blücherstraße 6, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 91, S. 3.)
Holzversteigerung in der Oberförsterei Chausseehaus, Distr. 33 Haidekopf, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 88, S. 6.)
Verdingung der Roggenstroh-Lieferung (ca. 21175 Kgr.) für die hiesige Garnison-Verwaltung, im Büreau Rheinstr. 47, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 86, S. 6.)
Holzversteigerung im Borner Gemeindewald, Distr. 26 u. 27 Noß, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 86, S. 6.)
Holzversteigerung im Oberjosbacher Gemeindewald, Distr. Nickel und Sauseig, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 67, S. 7.)
Einreichung von Angeboten auf die Abnahme des bei dem Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen, im Jahre 1897/98 sich ergebenden Brucheisens, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 86, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf das Anfertigen, Liefern u. Anbringen von ca. 47 lfd. Metern Dachkändel und Abfallrohr an der Kirche zu Dotzheim, bei der Bürgermeisterei daselbst. (S. Tagbl. 83, S. 3.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 22. Febr.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	764,3	765,2	766,6	765,4
Thermometer (Celsius)	+2,3	+8,3	+5,7	+5,5
Dunstspannung (mm)	4,6	5,8	6,3	5,6
Relat. Feuchtigkeit (%)	84	71	93	83
Windrichtung	NW.	NW.	SW.	—
Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,1	—

Vormittags f. Niederschlag, Abends etwas Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

25. Febr.: veränderlich, normale Temperatur, starke Winde, Sturmwarnung.

24. Febr.: Sonnenaufg. 6 U. 59 M. Sonnenunterg. 5 U. 28 M.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Hauptagent f. Cajüten u. Zwischendeck **W. Becker,** Langgasse 42.)
D. „Armenia", von Newyork, 21. Februar Abends in Hamburg; D. „Christiania", 20. Februar 9 Uhr Morgens in Halifax; D. „Dalecarlia", 17. Februar 3 Uhr Nachmittags von Newyork nach Pernambuco, Victoria u. Santos; D. „Flandria", 20. Febr. in St. Thomas; S. D. „Fürst Bismarck", 20. Febr. 7 Uhr Morgens in Alexandrien; D. „Markomannia", von St. Thomas nach Hamburg, 21. Febr. 7 Uhr Morgens in Havre; D. „Moravia", von Genua nach Montevideo und Buenos Aires, 19. Februar 12 Uhr Mittags in St. Vincent; D. „Persia", von Hamburg nach Newyork, 22. Febr. 1 Uhr Morgens in Cuxhaven; D. „Rhenania", von St. Thomas nach Hamburg, 21. Febr. 6 Uhr Nachmittags Scilly passirt; D. „Saxonia", von St. Thomas, 22. Febr. 4 Uhr Morgens in Hamburg. F429

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 24. Februar.
55. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
Zum Besten des hiesigen Chorpersonals.

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Rebicek.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:
Hermann, Landgraf von Thüringen . . . Herr Schwegler.
Tannhäuser, (Ritter und Sänger) . . . Herr Krauß.
Wolfram von Eschinbach, (Ritter und Sänger) . . . * * *
Walther von der Vogelweide, (Ritter und Sänger) . . . * * *
Biterolf, (Ritter und Sänger) . . . Herr Haubrich.
Heinrich der Schreiber, (Ritter und Sänger) . . . Herr Nowack.
Reimar von Zweter, (Ritter und Sänger) . . . Herr Ruffeni.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . * * *
Venus . . . Frau Reuß-Belce.
Ein junger Hirte . . . Frl. Clever.
Erster Edelknabe . . . Frl. Müller.
Zweiter Edelknabe . . . Frl. Hempel.
Dritter Edelknabe . . . Frau Baumann.
Vierter Edelknabe . . . Frl. Koscher.
Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelfrauen, Edelknaben, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bachantinnen.
Ort der Handlung im 1. Akt: Das Innere des Hörsel-(Venus-)Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Venus) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im 2. Akt: Die Wartburg. Im 3. Akt: Thal am Fuße der Wartburg. — Zeit: Anfang des dreizehnten Jahrhunderts.

* * * Elisabeth . . Frl. **Ida Fiedler,** von der Königl. Oper in Berlin, (als Gäste.)
* * * Wolfram . . Herr **G. v. Lauppert,** vom Stadttheater in Basel, (als Gäste.)
* * * Walther . . Herr **Schenten,** vom Stadttheater in Cöln a. Rh., (als Gäste.)

Decorat. Einricht.: Hr. **Schick;** kostümliche Einricht.: Hr. **Raupp.**
Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Anfang 6½ Uhr. Ende nach 10 Uhr. Mittlere Preise.

Donnerstag, den 25. October. 34. Vorstellung im Abonnement **B. Preziosa.** Schauspiel mit Chören und Tänzen in 4 Akten von P. A. Wolf. Musik von C. M. v. Weber. Ballet von A. Balbo. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Mittwoch: **Sascha.** Anfang 7 Uhr. — Donnerstag: **Trilby.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 24. Februar, Nachm. 4 Uhr: **Abonnements-Concert.** Direction: Herr Concertmeister **Herm. Irmer.** 1. Ouverture zu „Romeo und Julie" von Bellini. 2. Kamarinskaja, Capriccio über zwei russische Volksmelodien von Glinka. 3. Melodie, Concertstück von Kretschmer. 4. Trau — schau — wem, Walzer aus „Waldmeister" von Joh. Strauss. 5. Concert-Ouverture, C-moll von Toroni. 6. Ave Maria, Méditation von Benoit. Violino-Solo: Herr Sadony. 7. Maschka, Mazurka von Meyer-Helmund. 8. Fantasie aus „Lohengrin" von Wagner.

Abends 8 Uhr, im grossen Saale: **Humorist. Unterhaltungs-Abend,** unter Mitwirkung des Herrn **C. B. Grün,** Mitglied der Vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M., und des städt. Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Herm. Irmer.** 1. Narrhalla-Marsch von Zulehner. 2. Bruder Lustig! Ouverture von Kling. 3. Herr C. B. Grün: a) Der Bleistift, Declamation von Herwegh. b) Die condensirten Dichter, parodistischer Scherz von Ewald. c) Humoristische Declamation. 4. Prinz Carneval, Quadrille von Hause. 5. Herr C. B. Grün: Meine drei Töchter, Soloscene mit Gesang von Korman. Musik von Gende und Mascagni. 6. Ouverture zu „Banditenstreiche" von Suppé. 7. Herr C. B. Grün: Vor der Hochzeit, Soloscene mit Gesang von C. B. Grün. Musik von J. Strauss. 8. Carnevalsbilder, Walzer von Joh. Strauss.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Robert und Bertram, oder: Die lustigen Vagabunden. — Donnerstag: Die Afrikanerin.

J. B. Frisch,

Schwalbacherstr. 12. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 12.

Vertreter der Ziegeleien

der Firma Philipp Holzmann & Cie.,

Ges. m. beschr. H.,

Frankfurt a. M.

Sandsteinverblender, Sandstein in verschiedenen Farben,

glatt und prof. zu Façaden etc.

Den Herren Architecten, Bauunternehmern etc. stehe mit Proben und Kostenvoranschlägen gerne zu Diensten. 2316

Empf. mich in allen vork. Näharbeiten, Costüme v. 5 Mk. an, Hauskleider von 2.50 Mk. an, hocheleg. Costüm 7—8 Mk. Nur eine Anprobe. Für guten Sitz u. saubere Arbeit die weitgeh. Garantie. Auf Bestell. bitte Postk. **Elise Plitz**, Hartingstraße 8, Part.

Wäscherei **Becker**, Adolphsallee, am Rondel, mit Bleiche u. Gardinenth., übern. Herrsch.- u. Hotelwäsche, b. u. pr. Bed. 2315

Kanarien-Roller billig abzugeben. **Zorn**, Villa Knoop.

Harzer Hähne zu verk. Mauergasse 8, Bdh. 2 Tr. r. 1812

25 Kanarienvögel, ächte Roller, sowie 2 junge Spitzhunde kleinster Rasse billig zu verkaufen Holzstraße 25, 2. St., Mainz.

Prima Harzer Kanarienhähne,

sowie Weibchen besten Stammes zur Zucht, sind zu verkaufen. Näh. **Taunusstraße 54,** Hinterhaus. 1744

Zwei hocheleg. Damen-Masken-Anzüge zu verleihen Hellmundstraße 11, Part.

Ein seidener **Domino** (Empire) zu verleihen od. zu verkaufen Nerostraße 35/37, 1 rechts.

Zwei elegante Dominos bill. zu verleihen Lehrstraße 27.

Eleg. Domino und Masken-Anzüge für Damen, fast neu, zu verleihen Moritzstraße 3, Part.

Eine **Herren-Preismaske** und eine **Damen-Maske** billig zu verleihen Geisbergstraße 9, Part.

Ein **Damen-Masken-Anzug** (Columbia) billig zu verleihen. Näh. Schwalbacherstraße 7. Frl. **Zöller.**

Zwei Masken-Anzüge für 8 u. 4 Mk. zu verl. Kirchgasse 6, P.

Masken-Anzug (Picarde) zu verl. Faulbrunnenstr. 9, 2 Tr.

Versch. eleg. D.-Maskenanz. s. bill. zu verl. Bleichstr. 37, 1 l.

Drei elegante **Dominos** billig zu verleihen Rheinstraße 67, 3.

Pierette ganz billig zu verleihen Adelhaidstraße 16, Part.

Zwei eleg. Masken-Anz. zu vl. o. z. kl. Mauritiusplatz 7, 2 l.

Masken-Anzug, Fledermaus, zu verl. Bleichstr. 17, 1. St.

Eleg. Damen-Maske, neu, bill. zu verl. Goldgasse 2a, 3 St.

Ein schöner **Masken-Anz.** bill. zu verl. Römerberg 8, 1 r.

Ein fast neuer **Masken-Anzug** bill. zu vl. Wellritzstr. 21, 1.

Preis-Maske billig zu verleihen Herrngartenstraße 17, 3 St.

Damen-Masken,

neu, in eleg. künstlerischer Ausführung, sowie **Domino** billig zu verleihen Helenenstraße 14, Part. 1580

Masken-Anzüge, Domino, eleg., bill. zu verl. od. zu verkaufen Rheinstraße 40, 1 St. 855

Zwei prachtvolle rothe **Husaren-Anzüge** (für Herrn und Dame) billig zu verleihen Nerostraße 12. 2134

Masken-Anzug (Zigeunerin) zu verl. Römerberg 15, Bdh. 2.

Eleg. **Damen-Maskenanzüge** zu verl. Marktstraße 11, 3 L.

Masken-Anzug (Baby) billig zu verl. Schulberg 19, Hth. 1 r.

Zigeunerin, Schneeflocke, Tirolerin, Glücksfee in billig zu verleihen Hellmundstraße 4, 1, Confect.

Drei elegante Masken-Anz. bill. zu verl. Wellritzstraße 16, 1 l.

Mask.-Anz. (r. S.), Zig., Königin, bl., zu vl. Michelsberg 15, 1

Damen-Masken-Anzug (Kunst und Gewerbe, neu) zu verleihen Karlstraße 35, 4 St.

Masken-Anz. (Schäferin), f. n., f. 6 Mk. zu vl. Goldg. 2a, 2 l.

Eleg. **Damen-Maske** zu verl. o. zu verk. Feldstraße 18, P.

Eleg. Damen-Masken-Anzug (Zigeunerin) u. **Clown-Anzug** zu verleihen Riehlstraße 6, P.

D.-M.-Anz. (Reichsh., Jägerpr.) b. z. vl. Mauerg. 10, 2 l. 2248

Damen-Maskenanzug (Preism.) zu verl. Frankenstraße 14, 2.

F. Herren- u. Dam.-M.-A. v. 8 Mk. an zu vl. Adlerstr. 16a, 1.

Schöne **Masken-Anzüge** zu verl. Steingasse 20, Frontsp. r.

Zwei eleg. Dominos u. Kopfbed. zu vl. Bärenstr. 7, 3 r. 1800

Drei elegante Masken-Anzüge billig zu verl. Albrechtstr. 7, 3 l

Eleg. **Preis-Maske** (neu) zu verl. Stiftstr. 12, Gartenh. P.

Eleg. **Maskenanzug** (neu) zu verl. Helenenstr. 10, 1. 1841

Eleg. D.-Masken-Anzug zu verl. Oranienstr. 37, Gth. 3 St.

Masken. Pagen- und andere Costüme für Damen sehr billig zu verkaufen bei Frau **Magda Volkert-Conradi,** **Mainz,** Rechengasse 7.

Zwei M.-A. (Pia. u. Baby) b. z. vk. Kortstr. 37, P. r. 2185

Hocheleganter **Domino** mit Hut ist billig zu verkaufen, auch zu verleihen, Nerostraße 23, im Möbelladen.

Verschiedenes

Eine **gangbare Filiale** zu übernehmen gesucht. Offerten unter **C. D. V. 487** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine Dame od. Herr mit 2—3000 Mk Einlage für ein Geschäft, was ohne Concurrenz in Wiesbaden glänzend besteht. Offerten u. **B. L. 100** postlagernd Schützenhofstr. erbeten.

Als Theilhaber

ist einem tüchtigen Kaufmann Gelegenheit geboten, sich mit 15- bis 20,000 Mk. an einem hiesigen ausdehnungsf. Fabrikgeschäfte zu betheiligen. Offerten u. **P. A. 15** an den Tagbl.-Verlag. 2236

Anfrage.

Wer wäre geneigt, mir wegen Krankheitsfall gegen Vergütung **1 Ballen Kaffee zu brennen?** Zu erfr. im Tagbl.-Verl. 2307

Bitte!

Welche edeldenk. Herrschaft verhilft einer armen Frau, welche Zwillinge bek. hat, zu e. gebr. Kinderwagen? Näh. Tagbl.-Verl. 2318

Zum Mainzer Carneval-Festzug.

Ein Gesellschafts-Wagen (12 Sitze) steht zur gefäll. Benutzung b. angem. Vergtg. Steingasse 27.

Die Spiel-Gesellschaft Germania,

Stammgäste von Herrn **Bossel,** Römerberg 21, veranstaltete am Donnerstag Abend bei ihrem früh. Stammwirth **H. Hohlstädt,** in der Männerturnhalle, ihr erstes gemeinschaftliches Festessen. Das in allen Gängen gut zubereitete Essen mundete vortrefflich, wobei auch noch die festlich decorirte Tafel viel dazu beitrug und dem früheren Stammwirth Herrn **Hohlstädt** alle Ehre machte. Reden und Toaste wurden gehalten und sorgte zur Unterhaltung noch eine gut besetzte Musik-Capelle, sowie der hier so allgemein beliebte Humorist **C. Leicher.** Die Stimmung war bis zur späten Stunde eine heitere und trennte man sich mit dem Wunsche, recht bald wieder so einen gemüthlichen Abend in der Gesellschaft zu erleben.

Rosenmontag-Zug in Mainz.

Fünf Fenster im zweiten Stock in schönster Lage der Ludwigstraße für den Corsevorzug zu vermiethen. Näh. u. **No. 28512** bei **D. Frenz in Mainz.** (No. 28512) F 31

Parquetböden werden **billigst** geputzt und gewichst (**Herstellung wie neu**) bei **Zollinger,** Mauritiusplatz 3. 1168

Asphalt- u. Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co.,** Rheinstraße 62. 1166

Costüme, sowie Confirmanden-Kleider werden schön und billig angefertigt. **Margarethe Stöcker,** Frankenstr. 23, Bdh. P.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Hermannstraße 24, 2. Etage. 1769

Wiener Schneiderin

empfiehlt sich zum Anfertigen von Masken-Anzügen und Costümen, auch Modernisiren bei billiger Berechnung.

Frau Gottlieb, Webergasse 33, 1.

Sticken wird gut und billig besorgt Adelhaidstraße 57, Part.

Weiße u. Buntstickereien werden schnell u. bill. ausgeführt (2 Buchst. v. 8 Pf. an, Monogr. v. 15 Pf. an) Steing. 32, H. 1 r.

Tücht. **Bügelmädchen** f. n. einige Kunden. Frankenstr. 3, P.

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt b. Handschuhm., **Glov. Scappini,** Michelsberg 2. 1165

Handschuhe w. z. Waschen angen. Kl. Burgstraße 8. 10329

Wäsche für Herrschaften, Hotels und Pensionen wird angen., schön u. pünktl. besorgt Albrechtstr. 1, P., Blücherstr. 18, Hth. 1 r.

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird schön weiß besorgt ohne etwas Scharfes zu verwenden, wie gebleicht. Näh. Wörthstraße 11, Frontsp.

Teppich werden billig geklopft u. gereinigt, im Hause abgeholt. **Karl Reader,** Aarstraße 15.

Frisenschl. noch Kunden. Rheinstr. 92, 4 Tr. Dai. b. Ballst.

Rathhaus, Arbeitsnachweis für Frauenerwerb. Schwester v. roth. Kreuz übern. Pflegen 2c. Erste Ref.

Damen s. freundl. Aufn. u. Rath u. strengst. Verschwiegenh. bei Frau **Moritz,** Wittwe, Hebamme, Christinastraße 18, Mainz.

Heirathen werden verschwiegen u. reell vermittelt. Offerten unter **H. V. 436** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath!

Ein Kaufmann, ev., 30 J. alt, Bes. eines Hauses u. gut geh. Geschäfts in Wiesbaden, w. s. m. e. ev. Mädchen, bis 26 J. alt, mit Vermögen, zu verh. Ernstgem. Offerten mit näh. Angaben wolle man vertrauensvoll u. **J. T. 383** an den Tagbl.-Verlag richten.

Verloren. Gefunden

Silb. Armband

auf dem vierten Kurhaus-Maskenball verloren. Gegen Belohnung abzugeben Neugasse 22, 2 links.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kammerjungfer, perf., feinere Herrschaftszimmermädch., Zimmerm. f. Pens. u. Hotels f. sof. u. die Saison in Badeorte (Kaffeeköchin wird angelernt), perf. Küchenmamsell, Kaffee- u. Beiköch., Weißzeugmädchen f. Hotel, ganz verf. Herrschaftsköch., 30—45 Mk. mtl. f. **W. Lüb** (vorm. **Ritter's** B.), Weberg. 15. Tel. 394.

Junge tüchtige Verkäuferin mit schöner Handschrift zur Führung der Bücher gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsang. unter **S. L. 787** an den Tagbl.-Verl. erb. 1857

Eine Verkäuferin,

welche in der Wäsche- und Ausstattungsbranche tüchtig ist, per 1. April gesucht. 2178

Theodor Werner, Webergasse 30,
Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.

Tüchtige Verkäuferin, mögl. mit Sprachkenntnissen, per 1. bezw. 15. März gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr. u. **T. L. 788** an den Tagbl.-Verl. erb. 1856

Tüchtige Verkäuferin, welche Buchführung versteht, gesucht. **Th. Schweisguth's Bäckerei,** Metzgergasse 23. 2149

Verkäuferin-Gesuch!

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine angehende Verkäuferin von **guter Figur.** Persönliche Vorstellung erwünscht.

August & Crakauer. 2287

Angeh. Verkäuferin mit schöner Handschrift

und guter Schulbildung unter besonders günstigen Beding. für hiesiges Schuhwaaren-Geschäft gesucht. Branchekenntniß ist nicht erforderlich. Selbstgeschriebene Offerten unter **A. Z. A. 528** an den Tagbl.-Verlag.

Eine sehr tüchtige **Verkäuferin** mit Sprachkenntnissen per sofort gesucht. 2306

Joh. Kirchholtes,
2. Webergasse 2.

Geübte **Taillenarbeiterinnen** f. dauernd gel. Kirchgasse 29, 2. Et.

Rähmädchen zum Kleidermachen gesucht Hartingstraße 8, Part.

Ein **Lehrmädchen** für den Verkauf sucht 1901
Adolph Koerwer.

Lehrmädchen gegen Vergütung für ein Handschuhgeschäft gesucht. Offerten unter **E. B. 27** an den Tagbl.-Verlag.

Central-Büreau

(Fr. Warlies), Langg. 33, Eing. Goldg., Teleph. 479, sucht eine Verk., engl. spr., eine Repräsentantin für gr. Kurhaus, ein Kinderfrl. zu größ. Kind., eine angeh. Jungfer zu leid. Dame nach Frankf. (30 Mk.), drei bess. Hausmädchen für hier, eine Wirthschafterin, w. perf. kocht, für kl. Kuranstalt z. 15. April, zwei Kaffeeköchinnen u. drei geb. Zimmermädch. nach Ems, ein einf. Kaffeeköchin f. hier, Hotelzimmermädch. für hier, Schlangenbad u. in d. Rheing., ein Pensionszimmermädchen f. hier zum 3. März, sechs Hotel- u. Restaur.-Köch. f. Saisonst. (60—70 Mk.), sowie Küchenmädch.

Ein Lehrmädchen

mit guter Schulbildung per 1. April gesucht. 2177

Theodor Werner, Webergasse 30,
Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.

Mädchen k. das Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Kirchgasse 47, 2. 165

Zur Erlernung der Mode, sowie der feineren Damen-Confection junge Mädchen gesucht. 2082

Geschw. Broelsch, Friedrichstraße 8, 1. Et.

Modes.

Lehrmädchen und Volontärin für feinen Putz gesucht Friedrichstraße 14, 2. 2232

Modes!

Ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie per **gleich** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2302

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus, unentgeltliche Stellen-Vermittelung, Telephon 19, sucht gut bürgerl. Köchinnen, selbst. Allein-, b. Haus-, Küchen- und Kindermädchen.

Gesucht zum 1. März eine fein bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernehmen kann. Näh. Vormittags Adelhaidstraße 73, 3.

Eine **fein bürgerliche Köchin** mit guten Zeugnissen wird zum baldigen Eintritt gesucht Taunusstraße 6, 3. St. 2321

Köchin,

die auch die Hausarbeit verrichtet, wird zum 1. März oder früher gesucht. Mit Zeugnissen zu melden heute Vormittag von 8—11 Uhr Rheinhotel, Zimmer No. 3.

Hotelköchinnen, Weißzeugbeschließerin, Kaffee- und Beiköchinnen, ein besseres Mädchen zur Stütze (Hotel), Zimmermädchen, Kinderfräulein, Kindermädchen, Haus- und Alleinmädchen, Küchenmädchen geg. h. Lohn sucht **Gründberg's** Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse **2L.** L. Telephon 384.

Ein älteres tüchtiges **Mädchen** für Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht Goldgasse 5, Bäckerei. 1124

Ein braves **Hausmädchen** mit nur guten Zeugnissen gesucht Marktstraße 19, 1. 1560

Ein einfaches tüchtiges **Mädchen** für Haus und Küche gesucht Scharnhorststraße 6, Part. 605

Ein tüchtiges **Mädchen** sofort gesucht Geisbergstraße 24. 1563

Ein **tüchtiges Mädchen,** welches perfect kochen kann, wird sofort gesucht Langgasse 34. 1862

Ein einf. brav. **Mädchen** wird ges. Häfnerg. 16, im Laden. 1948

Gesucht zum 15. März

ein tüchtiges **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht. Näh. Dambachthal 8, Part. 1923

Ordentliches, zu jeder Arbeit williges **Mädchen** gesucht Kirchgasse 9, 1 l. 1924

Gesucht gegen hohen Lohn zwanzig bis dreißig Haus-, Küchen- u. Mädch., welche gut bürgerl. kochen können. Frau Schug, Webergasse 46, Hth. 1 l.

Hausmädchen gesucht Webergasse 32. 2034

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die gut bürgerl. Küche und Hausarbeit versteht, Friedrichstraße 8, 1 St. 2081

Ein junges braves **Mädchen** vom Lande f. kleinen Haushalt gesucht Albrechtstraße 23, Part.

Dienstmädchen,

zuverlässiges, gesucht. süsse, Wörthstraße 4.

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 41. 2245

Ein sauberes **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Kirchgasse 17, Part.

Nerostraße 9 ein junges **braves Mädchen** vom Lande ges. 2249

Ein **fleißiges Mädchen** für Hausarbeit gesucht. **Karl Perrot,** Kleine Burgstraße 1.

Ein starkes **Mädchen** gesucht Rheinstraße 44.

Ein tüchtiges **Hausmädchen** gesucht Michelsberg 10. 2263

Gesucht braves williges Mädchen

per sofort o. 1. März für kleinen Hausstand Albrechtstraße 33, 1.

Gesucht

gegen hohen Lohn zum 1. März ein durchaus **zuverlässiges Hausmädchen,** das im Serviren, Bügeln, Nähen und in Hausarbeit bewandert ist. Gute Zeugn. aus besseren Häusern erforderlich. Sich melden Alleenstraße 22, Morgens zwischen 9 und 10 oder Nachmittags von 5—½6 Uhr.

Ein braves solides Dienstmädchen gesucht Bahnhofstraße 10, 1 St. 2241

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches auch die Bedienung von Fremden versteht, wird als Alleinmädchen zum 1. März gesucht Dambachthal 5, Parterre.

Gesucht

zum 1. oder 15. März ein tüchtiges **Alleinmädchen** mit guten Zeugn., welches bürgerlich kocht u. jede Hausarbeit verst. Näh. Victoriastraße 29, 2 St., von 9—11 Vorm. u. 4—6 Uhr Nachm.

Ein kräftiges **Mädchen** vom Lande, das hier noch nicht gedient hat, auf gleich ges. Näh. Dotzheimerstr. 22, im Laden r. 2240

Ein tücht. Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche u. Haushaltung sofort gesucht Taunusstraße 44, 2. 2216

Br. Mädch. f. kl. Hh. ges. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ein **besseres Kindermädchen** zu einem kleinen Kinde gesucht. Näh. bei **Geschwister Strauss,** Kl. Burgstraße 6. 2231

Ein tüchtiges **Dienstmädchen,** welches etwas kochen kann, per sofort gesucht. Näh. Saalgasse 8. 2209

Junges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Taunusstraße 17.

Ein junges kräftiges **Mädchen** vom Lande zum 1. März gesucht Stiftstraße 4, 1.

Ein tüchtiges braves **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Neugasse 2, 1 St.

Ein kräftiges Mädchen für jede Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Bierstadterhöhe 7 b.

Zuverl. Drittmädchen

gesucht, das im Serviren, Nähen, Bügeln und allen Hausarbeiten bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt. Zu melden von 10—11 Uhr Morgens und 3—4 Uhr Nachmittags Hildastraße 14. 2152

Ein starkes **Mädchen** wird sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2301

Dienstmädchen für Hausarbeit gesucht Bleichstraße 26, 1 l.

Ein tüchtiges **Mädchen** sofort gesucht Wellritzstraße 28, 2.

Ein **Mädchen** für ein Geschäft und ein **Hausbursche** gesucht Wörthstraße 1, Part.

Ein anständiges älteres **Alleinmädchen,** evang., gesund, in allen häuslichen Arbeiten tüchtig, zum 15. März von einzelner Dame gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich. Näheres zwischen 4—½6 Uhr Hertingstraße 13, 2 Tr. l.

Ein Mädchen vom Lande

als Hausmädchen sofort gesucht Philippsbergstr. 4, P.

Ein tüchtiges **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, wird per 1. März gesucht Hellmundstraße 8, 2 l.

Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges **Dienstmädchen** wird zum 1. März gesucht Nicolasstraße 23, 3.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus,
unentgeltliche Stellenvermittelung, Telephon 19,

sucht für kleinen Haushalt nach auswärts tüchtige, durchaus zuverlässige **Person** für **Küche und Handarbeit,** der in Abwesenheit der Herrschaft die Ueberwachung des Hauses anvertraut werden kann.

Gesucht
tüchtiges Hausmädchen

mit guten Empfehlungen, das jegliche Hausarbeit versteht und auch serviren kann. Näh. Friedrichstraße 5, 2. St. Zu erfragen Vormittags von 8½—11½ Uhr, Nachm. von 2—4½ Uhr. 2286

Sofort zuverlässiges gesundes Mädchen, welches auch nähen und Handarbeit kann, bei g. Behandl. ges. Dambachthal 2, 2. 2284

Ein älteres sauberes **Mädchen** gesucht Saalgasse 14, im Laden.

Ein tüchtiges sauberes **Küchenmädchen** per sofort gesucht 2294
Hotel Allecsaal.

Ordentliches Mädchen für kl. Haushalt sofort gesucht Taunusstraße 25, Gartenhaus 1.

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Kirchgasse 23, 1 St.

Gesucht erfahrenes gutes **Kindermädchen Webergasse 22. J. Keiles.**

Ein starkes reinliches **Mädchen** gesucht Langgasse 53, 2 Tr. r.

Ein braves fleißiges Mädchen

gesucht Gerichtsstraße 1, 3 r. 2296

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit zum 1. März gesucht Louisenstraße 5, 1 St. 2300

Küchenmädchen gesucht Kochbrunnenplatz 1.

Ein ord. **Mädchen sofort** gesucht Platterstraße 8, 2 St.

Ein tüchtiges **Mädchen** auf sofort gesucht Kirchgasse 47, 2 links.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, auf gleich gesucht Gustav-Freytagstraße 5.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus,
unentgeltliche Stellen-Vermittlung, Telephon 19,

sucht eine zuverlässige **Kinderfrau** mit prima Zeugnissen aus besseren Häusern nach **Mainz.**

Gesucht ein anständiges fleißiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit Rheinstraße 105, 3.

Ordentliches **Dienstmädchen** gesucht Michelsberg 14.

Gesucht eine große Anzahl netter Mädchen für herrschaftlichen Stellen Webergasse 49, 1 St.

Gesucht ein **Mädchen,** welches fein bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, Rheinstraße 54. 2317

Einf. br. Mädchen für stillen Haush. auf gl. ges. Wellritzstr. 1, P.

Ein tüchtiges sauberes **Dienstmädchen** gesucht bei
J. Hornung & Cie., Hüfnergasse 3.

Vierzig Mädchen erhalten sofort gute Stellen gegen hohen Lohn. Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Ein **braves Mädchen** gesucht Mauergasse 15, 1 St.

Mädchen v. Lande bei hoh. Lohn u. sof. Eintritt ges. Webers. 15, 2.

Nach Holland ein gediegenes Herrschaftshausmädchen, ebenso eine perfecte Köchin als Beikochin in großes Hotel (Vorstellung hier) sucht **W. Lüb.** Placirungsbüreau, Webergasse 15.

Ein ordentliches **Mädchen** gesucht Webergasse 38.

Arbeiterinnen,

jugendliche und geübte, gesucht. 2304
Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik,
A. Flach, Aarstraße 3.

Eine **perfecte Bügelerin** gesucht Steingasse 1.

Mädchen können das Bügeln unentgeltlich erlernen Steingasse 1.

Tücht. Waschmädchen oder unabhängige **Frau** für bestimmte Arbeit gesucht Röderstraße 20. 2262

Ein tüchtiges **Waschmädchen** gesucht Sedanstraße 11, Hth. Part.

Monatsmädchen wird gesucht Philippsbergstraße 35, 1 l.

Monatsmädchen gesucht Oranienstraße 2, 1.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Drudenstraße 3, Part.

Sauberes unabhängiges Monatsmädchen ges. Wörthstraße 11, 2.

Monatsfrau sofort gegen guten Lohn gesucht Roonstraße 8, 1 r. Zu melden von 8—9 Vormittags und 1—3 Uhr Nachmittags.

Ein tüchtiges **Monatsmädchen** gesucht. Näh. Albrechtstr. 5, P.

Gesucht eine **Monatsfrau** für tägl. zwei Stunden (1—3 Uhr) zum Ladenputzen. 2309
E. Moebus, Taunusstraße 25.

Ein junges **Dienstmädchen,** welches zu Hause schlafen kann, gesucht Friedrichstraße 14, 1. 1798

Eine ältere anständige Person kann für Verrichtung von etwas Hausarbeit bei einzelner Dame ein schönes Zimmer haben. Näh. Vormittags bis 12 Uhr Kapellenstraße 12, 2 r.

Anständ. reinl. **Monatsmädchen** gesucht Bertramstraße 18, 1 l.

Eine unabhängige **Frau oder Mädchen** für 14 Tage gesucht Schwalbacherstraße 7, Stb. r. 3 St.

Ein **Mädchen** tagsüber gesucht Neugasse 9, 1 l.

Ein **Laufmädchen** gesucht Webergasse 18, Laden. 2283

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Zwei Ladnerinnen suchen Stelle in Colonialwaaren-Geschäft, Conditorei oder Bäckerei. Jahnstraße 14, Mädchenheim.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus.
Unentgeltliche Stellen-Vermittelung. Telephon 19.

Eine in feinsten hiesigen Kreisen verkehrende **junge Dame** sucht Stelle, womöglich nach auswärts, als **Hausdame, Gesellschafterin** oder Vertreterin der Mutter in der **Kinder-Erziehung.** Beste Referenzen. Zur Erlernung der **franz. Sprache** sucht eine junge Dame (ohne Anspruch auf Gehalt) in eine franz. Familie aufgenommen zu werden. — Näh. durch den Director der Anstalt.

Fräulein, musikal., mit Sprachk., sucht Stelle als Gesellschafterin od. zu größ. Kindern, Pflegerin mit pr. Z., Repräsentantin für größ. Haush., durch. tücht., empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Langg. 33, Eing. Goldg.

Empf. tücht. Herrschafts-köchinnen, Haus-, Zimmer-, Alleinmädchen. **Lang.** Stellen-Büreau, Marktstr. 11, Hth. 1 St.

Ein anst. reinl. **Mädchen,** welches gut bürgerl. k. u. etw. Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle als Köchin od. Alleinmädchen in b. Hause. Schwalbacherstraße 43, Stb. 2 St.

Ein jung. Mädchen a. g. Familie, w. kochen kann, Haus- u. Handarbeit versteht, auch frisiren kann, sucht Stelle zum 1. April, auch für auswärts. Gefl. Off. unt. **C. V. C. 526** an den Tagbl.-Verlag

Gewandtes bess. Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 2250

Besseres Hausmädchen sucht Stellung bei feiner Herrschaft. Zeugnisse und gute Empfehlungen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter **A. B. 23** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit in einer Pension als Hausmädchen thätig war, sucht ähnliche Stelle. Karlstraße 22, 3 Tr.

Ein gebildetes Fräulein

sucht Stelle als Kinderfräulein. N. Walkmühlstr. 41, 1.

Zwei Beamtentöchter, ev., suchen Stelle zum 1. April oder Mai als bessere **Zweit-, Drittmädchen** oder zu Kindern in herrsch. Hause; sie sind im Schneidern, Bügeln, Serviren, Handarbeit vertraut. Off. erb. an **Fr. Mauke** in Barmen, Reichsstr. 18.

Ein junges **Mädchen,** welches kochen kann u. Hausarbeit verrichtet, sucht auf gleich oder zum 1. März Stelle. Schachtstraße 33, 2 St. r.

Empfehle zwei Lehrer-Töchter vom Lande, eine von 17 u. eine von 15 Jahren. Dieselben suchen Stell. in bess. Hause. Dörner's l. Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Für ein **junges Mädchen** aus guter Familie wird Stellung gesucht in bess. Hause zur weiteren Ausbildung im Haushalt und Küche. Offerten unter **E. A. 5** an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen, im Serviren, Nähen und Bügeln erfahren, wünscht Stelle zu einer feineren Herrschaft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2289

Weißzeugbeschließerin mit 10-jähr. Z., sowie eine gute Kaffeeköchin empfiehlt
Dörner's l. Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Für ein junges **Mädchen,** 20 Jahre, wird in kleinem besseren Haushalt oder bei einzelner Dame Stelle gesucht als Mädchen allein Wiesbadenerstraße 45 in Sonnenberg.

Ein anst. **Mädchen,** welches etw. kochen kann u. die Hausarbeit versteht, sucht zum 1. März Stelle. Näh. Moritzstr. 44, Laden.

Ein **braves Mädchen** vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle als Alleinmädchen. Zu erfragen Blücherstraße 12, Hinterhaus Part.

Ein gewandtes **Zimmermädchen** sucht Stellung, am liebsten in Pension. Näh. Rheinstraße 52, 1.

Ein besseres Mädchen,

das in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sowie auch im Nähen, Bügeln und Serviren tücht. bewandert ist, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. **Rüdrig,** Nerostraße 33, 3 St. h.

Ein tüchtiges **Mädchen,** welches etwas kochen kann, sucht Stelle als Alleinmädchen. Philippsbergstraße 45, 3. Stock.

Ein in allen Hausarbeiten u. im Kochen gewandtes **Mädchen** sucht Aushilfsstelle. Central-Bür. (Frau **Warlies**), Langgasse 33.

Anst. älteres Fräulein, in Küche und Haushalt gut empfohlen (bewährte Pflegerin), sucht Stelle zu einem Herrn bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter O. H. 36 an den Tagbl.-Verlag.

Einf. tücht. Mädchen (zweijähr. beste Z.) f. St. Webergasse 49, 1.

Anständiges Mädchen, welches zu kochen, serviren, bügeln und den Haush. gründlich versf., sucht St. Hafnergasse 7, 2 bei Schmidt.

Ein reinliches jüngeres Mädchen vom Lande sucht Stellung für Hausarbeit auf gleich oder 1. März. Nerostraße 13, Hth.

Ein tüchtiges **Mädchen** sucht Stelle bis 1. März. Hochstätte 23.

Ein Mädchen s. Beschäft. im Waschen u. Putzen. Dotzheimerstr. 30.

Ein reinl. nettes **Mädchen** sucht Monatst. Schlachthausstr. 13, 3.

Ein j. **Mädchen** sucht Monatsstelle. Adlerstraße 6, Stb. 1 St.

E. Mädchen s. Monatst. v. 8—10 Vorm. Näh. Jahnstr. 40, H. P.

Eine junge Frau w. Monatst. Näh. Adolphsallee 20 bei Bachem.

Ein selbstständiges besseres **Mädchen,** erfahren im Kochen u. allen häuslichen Arbeiten, s. tagsüber Beschäftig. Metzgergasse 37, 1.

Gesunde **Schänkamme** sucht Stelle. Adlerstraße 52, 3 St. r.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtiger Inspector für die Frankfurter Transport-Unfall- u. Glas-Vers.-A.-G. gesucht. Geeignete Herren wollen sich bei der General-Agentur, Wilhelmstraße 5, Part., melden. 2305

Tüchtige Schlosser

sucht 2251
C. Kalkbrenner,
Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Ein selbstständiger **Schlossergehülfe** ges. Schachtstraße 9. 2206

Heizer und Maschinist

gesucht, gelernter Masch.-Schlosser, tüchtig, solid, durchaus zuverlässig, mit besten Empfehlungen, im Stande Reparaturen auszuführen, für kleinere Fabrik. Angenehme gute Stellung. Offerten mit Zeugniß-Abschriften, Angabe des Alters und der Familien-Verhältnisse unter **N. R. 35** an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meine Reparaturwerkstätte einen **Gehülfen.** 2130
P. Barth Wwe., Fahrrad-Depot,
Frankenstraße 14.

Mehrere tüchtige **Schreiner** (Polirer) sofort gesucht.
H. Mombour, Nerostraße 34.

Ein **Möbelschreiner** und ein **Lehrling** gesucht. Näh. Hellmundstraße 29, Stb. 1.

Tapeziergehülfe gesucht Bleichstraße 1.

Tüchtiger **Tapeziergehülfe** gesucht Kirchgasse 27. 2299

Tapeziergehülfen ges. Dotzheimerstr. 17 **F. Berger jr.** 2298

Gesucht sofort tüchtige **Stuckateure** f. Bau.
Fr. Erlemann.

Tüchtiger **Schneider-Gehülfe** gesucht bei 1947
A. Zimmer, Hirschgraben 26.

Ein tüchtiger **Wochenschneider** wird gesucht bei 2172
L. Dörrer, Goldgasse 16, 2.

Ein **Tagschneider** wird gesucht.
Carl Ackermann, Webergasse 29.

Wochenschneider gesucht Sedanstraße 7, 1. 2174

Ein tüchtiger **Schneidergehülfe** gesucht Kirchgasse 21, 2 St. 2197

Schneidergehülfe auf Woche gesucht. **G. Matthäi,** Steingasse 11.

Ein junger Koch gesucht. Jahresstelle. Nur Solche mit guten langjährigen Zeugnissen werden ersucht, ihre Gehalts-Ansprüche und Zeugnißabschriften bei der Hauptpost u. **H. R.** postl. niederzul.

Köche, Mk. 100—250 Salair, Ober-, Obersaal-, Zimmer-, Saal- u. Restaurationskellner, Hotelportier, Conducteur, Hotelhausb., Koch- u. Kellnerlehrl., theils auf gleich, theils f. sp. gesucht d. **Grünberg's** Rhein. St.-Bür., Goldg. 21, L. Telephon 434.

Tücht. Gärtnergehülfen gesucht bei 2117
August Sachsenweger, Jahnstraße 40.

Gärtnergehülfe per 1. März gesucht. **Gross,** Wellritzthal.

Ein Gärtnergehülfe gesucht bei **H. Merten,** Dotzheimerstr. 74.

Gärtnergehülfen, ein bis zwei, für Gemüsebau, sofort oder zum 1. März gesucht. Gärtnerei **Seitz,** Wellritzthal.

Jüngerer Gärtner

in allen Zweigen vollständig erfahren, der auch Handelsgärtnerei versteht, für größere Herrschaftsgärtnerei gesucht. Nur Solche mit prima Zeugnissen, auch über moralische Führung, wollen diese wie Gehalts-Ansprüche unter **Landau 1001** postlagernd Wiesbaden einsenden.

Tüchtige **Grundgräber** finden Beschäftigung. Näh. Dotzheimerstraße 63 bei **Stöcker.**

Wir suchen einen **Lehrling** mit tücht. Schulbildung.
Buchhandlung von **Moritz und Münzel,**
Taunusstraße 2b. 50

Für mein **Leinen- u. Ausstattungs-Geschäft** per Ostern ein

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen gesucht. 1595
J. N. Baum.

In meinem Tapeten- u. Teppichgeschäft findet ein junger **Mann** mit guter Bildung als 2088

Lehrling

Aufnahme.
W. Eichhorn.

Lehrling

mit schöner Handschrift und guter Schulbildung, sowie ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit bereits beendet, auf das Comptoir einer hiesigen Weinhandlung zu Ostern gesucht. Offerten unter **M. A. 12** an den Tagbl.-Verlag. 2226

Lehrlingsstelle frei.

Engl. Magazin **W. Wegner,** Webergasse 3, am Theaterplatz. Sämmtl. Mode- u. Bedarfsartikel für Herren. 1917

Gesucht ein Lehrling mit guten Vorkenntnissen und schöner Handschrift zum Eintritt per 1. April a. c. 2088
Jos. Hupfeld,
Eisen-, Metall- und Baumaterialien-Großhandlung.

Lehrling

mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung in allen kaufmännischen Arbeiten und im Weinkellereibetrieb. Selbstgeschriebene Offerten unter **J. J. 523** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2134

Lehrling mit guten Schulzeugnissen für Comptoir gesucht. 2137
Wilh. Theisen, Kohlenhandl., Louisenstraße 26.

Ein Junge mit schöner Handschrift erhält Stellung.
Jos. Dillmann, Neugasse 1.

Schlosserlehrling ges. **W. Haybach,** Oranienstr. 54. 1458

Lehrling gesucht. Schreiner **Thorn,** Schachtstraße 25. 864

Schreinerlehrling gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 23. 2101

Schreinerlehrling gesucht Sedanstraße 13.

Drechslerlehrling gesucht bei **W. Hartmann,** Walramstr. 33.

Malerlehrling gesucht Sedanstraße 8 bei **A. Nocker.** 2025

Decorationsmalerlehrling gesucht Geisbergstraße 13.

Lackirerlehrling gesucht Römerberg 6.

Tünchlerlehrling gesucht Wilhelminenstraße 1a.

Tapezirerlehrling gesucht Webergasse 42. 1304

Schneiderlehrling sucht **Ch. Flechsel,** Louisenstraße 18.

Bäckerlehrling ges. **Philipp Minor,** Bahnhofstr. 18. 1290

Kellnerjunge f. e. Bierwirthschaft ges. Näh. Tagbl.-Verl. 2218

Hausbursche (Gläserschwenker) sofort gesucht Nonnenhof.

Junger **Hausbursche** gesucht Dotzheimerstraße 17. 2225

Hausbursche-Gesuch!

Ein zuverlässiger gewandter Hausbursche mit guten Zeugnissen sofort gesucht. 2269
Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Ein fleißiger **Hausbursche** sofort gesucht bei
Ant. Vowinkel, Dotzheimerstraße 62.

Ein kräftiger Hausbursche mit guten Zeugnissen, der sich jeder Arbeit unterzieht, sofort gesucht Michelsberg 8.

Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 12. 2310

Junger kräftiger Hausbursche

mit guten Zeugnissen gesucht Biebricherstraße 27. 2158

Hausbursche gesucht Nerostraße 26.

Junger starker **Bursche** gesucht Jahnstraße 5, Bierhandlg. 2190

Braver stadtkundiger Junge gesucht. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 104, Part., Ecke der Roonstraße. 2237

Ein junger **Laufbursche** ges. Näh. Jahnstraße 3, Hth. P. 2212

Stadtkundiger junger **Kutscher** wird gesucht Roonstraße 6.

Ein **Schweizer,** der auch Feldarbeit versteht, gesucht Clarenthal No. 9.

Tüchtiger **Eckerknecht** gesucht Schwalbacherstraße 39. 2246

Ein **Knecht** auf gleich gesucht Moritzstraße 48.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Offizier a. D. sucht vorübergehend Beschäftigung. Offerten u. **U. H. 41** an den Tagbl.-Verlag.

Bautechniker, gelernter Maurer, welcher schon auf Büreau beschäftigt und die Baugewerkschule absolvirt hat, sucht Stelle zum 1. April. Näh Kirchgasse 62, 1 Treppe.

Ein j. **Mann,** 20 J., im Besitz v. e. Z., sucht Stelle auf Comptoir oder Lager. Offerten Wörthstraße 5, Part.

Ein j. Mann sucht Beschäftigung, leichtere Büreauarbeiten, Abschreibungen 2c. Off. u. **V. A. 20** an den Tagbl.-Verl.

Obertellner,

tüchtig, 24 Jahre alt, der englischen u. französischen Sprache mächtig, sucht, gestützt auf Ia Referenzen nur erster Häuser, zum 15. März oder später passende Stellung. Adressen erb. Rheinstraße 75, P.

Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung wird Lehrlingsstelle in einem Bankhaus gesucht. Offerten u. **Z. L. 792** an den Tagbl.-Verlag. 1918

Ein braver Junge von 16 Jahren, mit guten Zeugnissen, wünscht Stelle als **Lehrling** auf einem Comptoir. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2289

Herrschaftl. Kutscher, verh., k. Kind., 27 J. alt, geb. Cav., guter Pferdepfleger, im Tandemfahren bewandert, langj. Zeugn., sucht per 1. März dauernde Stellung. Gefällige Angebote unter **K. K. 538** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausdiener sucht zum 1. April oder 1. Mai anderweitig Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2288

Der Verkauf zu den ausserordentlich billigen Preisen für die bei der Inventur zurückgesetzten **feinsten Stiefel für Damen und Herren** dauert noch einige Tage.

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,

16. Langgasse 16.

Man achte bitte auf die No. 16.

Man achte bitte auf die No. 16.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch,

Vormittags 9½ Uhr

anfangend, versteigere ich wegen Auflösung des Haushaltes in dem Hause

Blücherstraße 6, 1,

4 Nußb.-Betten mit Roßhaarmatratzen, 1 Waschkommode mit Nachttisch, 1 eisernes Bett mit Matratze, 1 Garnitur, 1 Schlaf-Sopha, 2 Sophatische, 1 Secretär, verschiedene ein- und zweithür. Kleiderschränke, 2 Spiegel, Tische, Stühle, Bilder, Küchenschrank, Anrichte, Schüssel- und Tellerbrett, Glas und Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, 1 Waschhütte, eine Parthie Uhrmacher-Werkzeug u. dergl. m.

Ferd. Marx Nchf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 275

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 420

Panorama Photoplastik, Langgasse 25, Entresol.
Zum 1. Male hier. Neueste Erfindung.
— Farben-, sowie Tag- und Nachtbeleuchtung. —
Diese Woche:
Venedig während den Kaisertagen 1896.
U. A.: Das Kaiserschiff „Hohenzollern", Gala-Gondeln, der herrliche Gardasee, Riva, Nago, Limone, Arco, Verona 2c.
Den verehrten Mitgliedern der Vereine Wiesbadens zur gefl. Kenntniß, daß an sämmtliche Vereins-Vorstände die Mittheilung ergangen ist, daß Mitglieder und Angehörige nur 15 Pf. gegen Vorzeigung der Vereins-Legitimationskarte an der Kasse zahlen.

Deutsche Schreibfedern
aus der Fabrik von
Brause & Co. in Iserlohn.
Unübertroffen! Den besten englischen ebenbürtig.
Zu beziehen durch die Schreibwaarenhandlungen.
(Ka 138/1) F 101

Neben allem Sonstigen heile ich auch die

Haut- und Geschlechts-Krankheiten,

ob neu, ob chronisch, ob angeboren.
Sprechst. Werktags: Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr.
Woitke, Rheinstraße 81, eine Treppe.

Letzte Auszeichnung:
Goldene Staatsmedaille Nürnberg 1896.

Petzbräu Actien-Gesellschaft in Kulmbach,

Filiale Wiesbaden

Kellereien mit Kühlmaschinen-Anlage und Comptoir:
Taunusstraße 22,
Telephon No. 366,
bringt ihre rühmlichst bekannten

hellen und dunklen Exportbiere

in empfehlende Erinnerung und liefert dieselben in Fässern jeder Größe, sowie in Flaschen. 454

Zur Haarpflege.

Von unübertroffener Wirkung ist das staatl. gepr., genehmigte, sowie von Autoritäten begutachtete **Haarwasser von Retter, München,** welches statt Oel oder Pomade täglich gebraucht, das Haar bis ins höchste Alter glänzend, geschmeidig und Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von allen Schuppen 2c. befreit und dadurch die Thätigkeit der Haarwurzeln erhöht. Zu haben à 40 Pf. u. Mk. 1.10 bei **Louis Schild, nur 3. Langgasse 3, nirgends** in der Stadt eine Filiale. F 42

Zur Instandsetzung u. Unterhaltung

von Zier- und Obstgärten, sowie zur Lieferung von sämmtlichen gärtnerischen Artikeln empfiehlt sich
W. Vogel, Kunst- und Handelsg.,
Schierstein erstraße.
Jahresaccord nach Uebereinkunft.
Werthe Aufträge werden in dem Blumengeschäft **Große Burgstraße 5** entgegengenommen.

Für

Echte Silber-Waaren

ist die billigste Bezugsquelle das **Fabrik-Lager**
von
Albert J. Heidecker, Bärenstrasse 3, 1. Etage.
Einzelverkauf zu Engrospreisen! Feste Cassapreise!

En gros. Export. Detail.

Specialität: Lieferung **aller Tafelgeräthe** von echtem Silber **für Ausstattungen;** ferner von **kleineren, sehr schönen und nützlichen Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken** in eleganten Etuis.

En gros. Export. Detail.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 13667
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Erlaube mir ergebenst mitzutheilen, dass ich vom Jahre 1888—1896 bei Herrn **Zahntechniker H. Krane,** Kranzplatz, thätig war und mich nun

Langgasse 40, 2,

selbstständig gemacht habe. 1558
Hochachtungsvoll
Louis Petri, Langgasse 40, 2.
Atelier für künstl. Zähne, Kronen und Brückenarbeiten nach der **neuesten Methode. Plombiren** in Gold, Platina, Silber etc. Behandlung erkrankter Zähne. Schmerzlose Zahnoperationen.

Gefrornes { alle Arten, vorzügliche Qualitäten. **Billigste Preise.** 4 Sorten mindestens immer vorräthig.
Conditorei Christ-Brenner,
Webergasse 3, am Theaterplatz. 1112

Pariser Kopfsalat, Radieschen

empfiehlt 2260
J. M. Roth Nachf.,
Kl. Burgstraße 1.

Alle Sorten getrocknetes Obst,

Pfirsiche, Aprikosen, Apfelringe, Apfelschnitzen, Bordeaux-Pflaumen, mit und ohne Kern, **Ia Eier-Gemüsenudeln, Makronen,** lose und in Packeten, empfiehlt billigst 2158
Louis Kimmel,
Ecke der Röder- und Nerostraße 46.

Gerritzen's Kortenlager, Schillerplatz 3, Hof. 1182

Neuester hygienisch. **Frauenschutz**

(Goldene Medaille). Reichspatentamtlich geschützt, unfehlbar wirksamster Apparat. Absolute Unschädlichkeit garantirt u. durch gerichtlich vereidigten Chemiker festgestellt. Zu beziehen durch **Hebamme Hein, Berlin, Dresdenerstraße 56,** früh. Oberheb. a. d. Königl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin. Ausführliche Beschreibung über Anwendung des Apparats, sowie sonstige Schutzartikel gegen 60 Pf. in Briefm. (Zu F. L. 741/5) F 101

Kohlen.

Ofen-, Herd-, Fett- und Halbfett-Nuß- und Stück-Kohlen, sowie **Kohlscheider Anthracit-Würfel, Eierbriketts** von **Zeche „Alte Haase", Ia Braunkohlen-Briketts, Anzündeholz** empfiehlt zu billigst gestellten Preisen. 737
Max Clouth,
Telephon 489. **Moritzstraße 23.**

Als ganz vorzüglichen Zimmerbrand bringe meine

halbfette Nußkohle,

welche nicht rußt und nicht zusammen bäckt, in empfehlende Erinnerung. 13958
Gustav Bickel,
Heleneustraße 8.

Brennholz.

Kiefern-Anzündeholz, fein gespalten,
Kiefern-Bündelholz, Schwartenschnitte, z. Nachspalten vorz. geeignet
Buchen- und Kiefern-Scheitholz, geschnitten und gespalten,
empfiehlt 14875
Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- und Holzhandlung,
Ellenbogengasse 17 und Untere Adelhaidstraße 2a.

Deutscher Spitz, männl., zu verkaufen Häfnergasse 13, I.

Dachshunde, W., braun, kl. R., zu verk. Westendstr. 22, 3 l.

Unentgeltlich

vers. Anweisung z. Rettung v. Trunksucht mit u. ohne Vorwissen. Kein Geheimmittel. **M. Falkenberg,** Berlin, Steinmetzstr. 29. Ueber tausend, auch gerichtlich geprüfte u. eidlich erhärtete Dank- u. Anerkennungsschreiben bezeugen die Wiederkehr des häusl. Glückes. F 44

Aecht Florentiner

Veilchenpulver von **C. Fetzner-Geissler** zum Parfümiren der Wäsche, Briefpapier, Handschuhe 2c. Packet 20, 30, 40 u. 60 Pf. Ferner Neuheit: **Veilchenpulver Sachet** in Couverts **mit Ansichten** 9 Stück in eleganter Cassette Mk. 4.—, einzeln 40 Pf.

A. Berling, Dreiweidenbdg.
Ed. Brecher, Neugasse 12.
Dr. C. Cratz, Langgasse 29.
H. W. Daub, Saalgasse 8.
G. Erkel & L. Meiser, Hoflieferant, Gr. Burgstr. 10.
Willy Graefe, Webergasse 37.
Carl Günther, Webergasse.
J. Heul, Ellenbogengasse 12.
H. Kneipp, Goldgasse 9.
Carl Reinhard, Gr. Burgstraße 21.
C. W. Poths, Langgasse.
F. Hausmann, Gr. Burgstraße 3.
Fr. Rompel, Neugasse 7.
Louis Schild, Langgasse 3.
Wilh. Schild, Friedrichstr. 16 u. Michelsberg 23.
Max Schlüter, Neugasse 16.
Otto Siebert, Rathhaus.
Oscar Siebert, Taunusstr.
Franz Spiesberger, Bahnhofstr.
Carl Stahl, A. Roos Nachflg., Metzgergasse.
Christian Tauber, Kirchgasse 6.
Adolf Weidmann, Museumstr.
Ed. Weygandt, Kirchgasse 31. 994
C. Wimpistinger Nchf., Langg. 31 u. Alte Colonnade 30/31.

Henkel's Bleich-Soda,

seit 20 Jahren bewährt als
bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.

Wir **warnen** vor **Nachahmungen**, die meist aus **calc. Soda** bestehen und dem Werth von 1 bis 1½ Pfund Krystall-Soda gleichkommen, unter dem **Namen Bleich-Soda** nur bedeutend theurer bezahlt werden und nur **geringe Wasch-** und **keine Bleichkraft** haben. F 43
Nur **in Paketen erhältlich** mit dem Namen **„Henkel" und dem „Löwen" als Schutzmarke.**
Henkel & Co., Düsseldorf.

Für Wiederverkäufer.

Restbestand eines Waarenlagers, Handschuhe, Cravatten, Kragen ꝛc. bedeutend unter **Einkaufspreis** abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1597

Gelegenheitskauf!

Ein grosser Posten

Betttücher

in schwerer hl. Leinen u. Cretonne
ohne Naht,
250 lang, 160 breit,
per Stück
Mk. 2.50, 2.75, 3.—.
Nur gute Qualitäten.

Ad. Lange,
Langgasse 16.
Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.
1840

Hüten Sie Sich!

ganz besonders dann vor Erkältungen, wenn Sie **Rheumatiker** sind.
Sicheren Schutz bieten die
Lairitz'schen Waldwoll-Fabrikate,
und von zuverlässiger Wirkung **gegen Rheumatismus und Gicht** sind speciell **Waldwoll-Watte u. -Oel** ꝛc.
Allein ächt bei 1578
Drogerie Apotheker Otto Siebert,
Wiesbaden, Hotel Grüner Wald.

Spitzen-Waschen.

Ausbesserung ächter Spitzen.
Louis Franke,
2. Wilhelmstrasse 2.
878

Liebig-Bilder!

1897er General-Liebig-Bilder-Catalog, großartigste Auswahl mit höchstem Rabatt, empfiehlt F 44
Carl Clar, Braunschweig.

Fräcke

zu verleihen. 312
S. Sulzberger,
Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft,
Kirchhofsgasse 4, nahe der Langgasse.

Wiesbadener erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete **Polster-** und **Kastenmöbel** aller Art zu den billigst gestellten Preisen.
Große Auswahl in **completen Betten** verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile. 786
Aufarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billigst.
Webergasse 3. W. Egenolf.

Thermalbäder,

ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 1185
L. Stemmler, Langgasse 50,
Ecke Kranzplatz.

Hausbrand-Kohlen.

Melirte Kohlen mit 50—60 % Stücke,
gewaschene melirte Kohlen, ½ Stücke, ½ Nuß III.,
gesiebte Stückkohlen,
Nußkohlengries 12263
empfiehlt in **vorzüglichster Qualität u. zu billigsten Preisen**
Wilh. Theisen, Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Champagner
von **E. Mercier & Co.,**
Luxembourg,
Filiale für den Zollverein des Stammhauses
Epernay.
Aechte Gewächse aus der **Champagne.**
(Zollersparniss wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)
Sehr beliebte und gut eingeführte Marken:

Carte argent	à Mk. 3.—,
Carte blanche	à Mk. 3.75,
Carte d'or	à Mk. 4.50,
Splendide Champagne	à Mk. 5.50

in Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für zwei halbe Flaschen 30 Pf. Zuschlag. 12321
E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelhaidstrasse 38.
Niederlage bei **Otto Siebert,** Markt.

„Preisgekrönt Welt-Ausstellung Chicago".
Pfeiffer & Diller's
Vorzüge: Bedeutende Kaffee-Ersparniss, Höchste Ausgiebigkeit, Goldene Medaillen, kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

Kaffee-Essenz
in Dosen.
Anerkannt vorzüglicher und ausgiebiger Kaffee-Zusatz.
In den meisten Geschäften zu haben.
Vor Nachahmungen wird gewarnt. F 42

Gemüse-Conserven:

Erbsen, 2-Pfd.-Büchse 55 Pf., mittel 65 Pf., fein 95 Pf., sehr fein 1.20 Mk., extra fein 1.40 Mk., 1-Pfd.-Büchse 30, 35, 50, 65 u. 75 Pf.,
Bohnen, 5-Pfd.-Büchse 90 Pf., 4-Pfd.-Büchse 70 Pf., 3-Pfd.-Büchse 60 Pf., 2-Pfd.-Büchse 38 u. 45 Pf., 1-Pfd.-Büchse 30 u. 35 Pf.,
Stangenspargel, 2-Pfd.-Büchse 1.20 Mk., 1-Pfd.-Büchse 70 Pf.,
Schnittspargel, 2-Pfd.-Büchse 1 Mk. u. 1.35 Mk., 1-Pfd.-Büchse 60 u. 75 Pf.,
sowie sämmtliche **Früchte-Conserven** in ½ und ½ Büchsen, feinste Qualität, zu äusserst billigen Preisen empfiehlt 1111
Chr. Keiper,
Webergasse 34.

In ganz vorzüglicher Qualität empfehle:

Salzbohnen per Pfd. 25 Pf., bei 5 Pfd. 22 Pf.					
Sauerkraut	10 „	„ 5	„ 8	„	„
Salz- und Essig-Gurken, Preisselbeeren.					
Junge Schnittbohnen	die 2-Pfd.-Büchse von 38 Pf. an.				
Junge Erbsen	„ 2-	„	„	58	„ „
Schnittspargel	„ 2-	„	„	100	„ „

Kaffeehdlung. u. Brennerei Carl Schlick,
Kirchgasse 49. 14838

Ballschuhe!

Eleganteste Façons, schönste Ausstattung,
für Damen pro Paar von Mk. **2.00** an,
„ Herren pro Paar von Mk. **5.00** an,

Gesellschafts-

schuhe, hochfeinste Neuheiten, aus Lack, Chevreaux, Gems und Atlas, empfehlen 1411

Fett & Co.,
45. Langgasse **45.**

Aeußerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	**Salonspiegel.**	**Staffeleien.**
Porträt-Rahmen.	**Toilettenspiegel.**	**Decorat.-Engel.**
Photogr.-Rahmen.	**Handspiegel.**	**Malplatten.**
Oelbild-Rahmen.	**Reisespiegel.**	**Consolen.**
Plüsch-Rahmen.	**Dreitheil. Spiegel.**	**Paravents.**
Mignon-Rahmen.	**Rasirspiegel.**	**Portièrstangen.**
Gekröpfte Rahmen.	**Gew. Spiegel.**	**Passepartout** ꝛc.

Stets das Neueste und Modernste.

Aechte Florentiner Holzschnitzereien.
Aechte franz. Bronzerahmen.
Bilder-Einrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rand.
Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 10589
Hr. Reichard, vorm. **F. Alsbach,** Hof-Vergolder,
Taunusstraße 18, u. d. Taunus-Apotheke.

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,

Taunusstraße 13, Haltestelle der Straßen- u. Pferdebahn.
Aelteste und größte Frauen-Fachschule Nassaus. Gegründet 1879.
Pensionat für Auswärtige.
Prospekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen
zu den neuen Kursen in allen Fächern
jederzeit durch die Vorsteherin, Frl. **Julie Victor,** oder den Unterzeichneten. **Moriz Victor.** 266

Der so berühmte
Dr. Weber's Alpenkräuter-Thee
ist zu haben bei
A. Forst, auf dem Markt, 2. Stand v. d. Burgstraße.

Billiger Wein.

1894er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Aeciſe, in Fäßchen von 20 Lit. ab. Proben Walramstr. 9, Part. 453

Die noch auf Lager fertig garnirten Hüte

werden von heute an zu **Mk. 12, 15** und **20,** darunter **hochfeine Pariser Modelle,** abgegeben. 15461
D. Stein, Webergasse 3.

Die **Gardinen-Rest-Bestände,**
1, 2 und 3 Fenster pro Dess., kommen von heute ab zu
Ausnahmspreisen zum Verkauf.
Es sind nur Sachen der letzten Saison und steht die Besichtigung derselben — ohne Kaufzwang — Jedermann frei. 2189
Ch. Hemmer,
Webergasse 21, Parterre und 1. Etage.